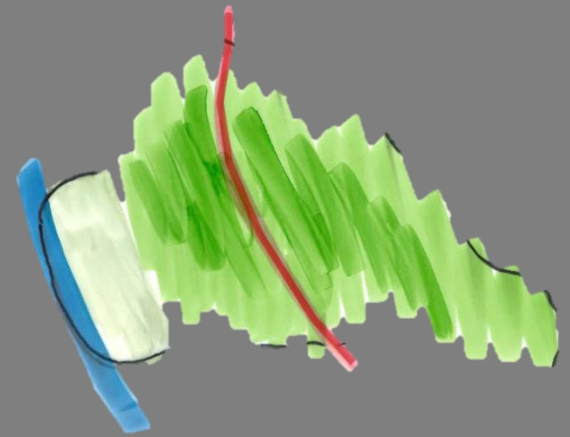
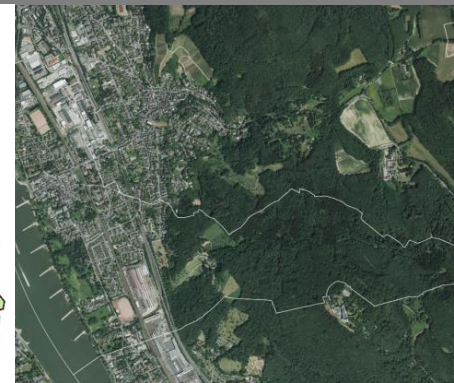
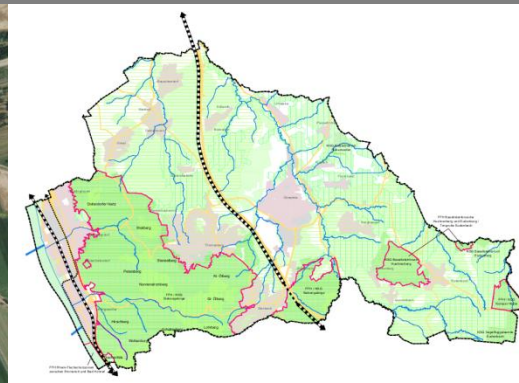


Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)



Öffentlichkeitsbeteiligung für die Planungsräume
„Königswinter Altstadt“ | „Dollendorf“
Mittwoch, 03.07.2019



EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen
Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ - SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen
Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

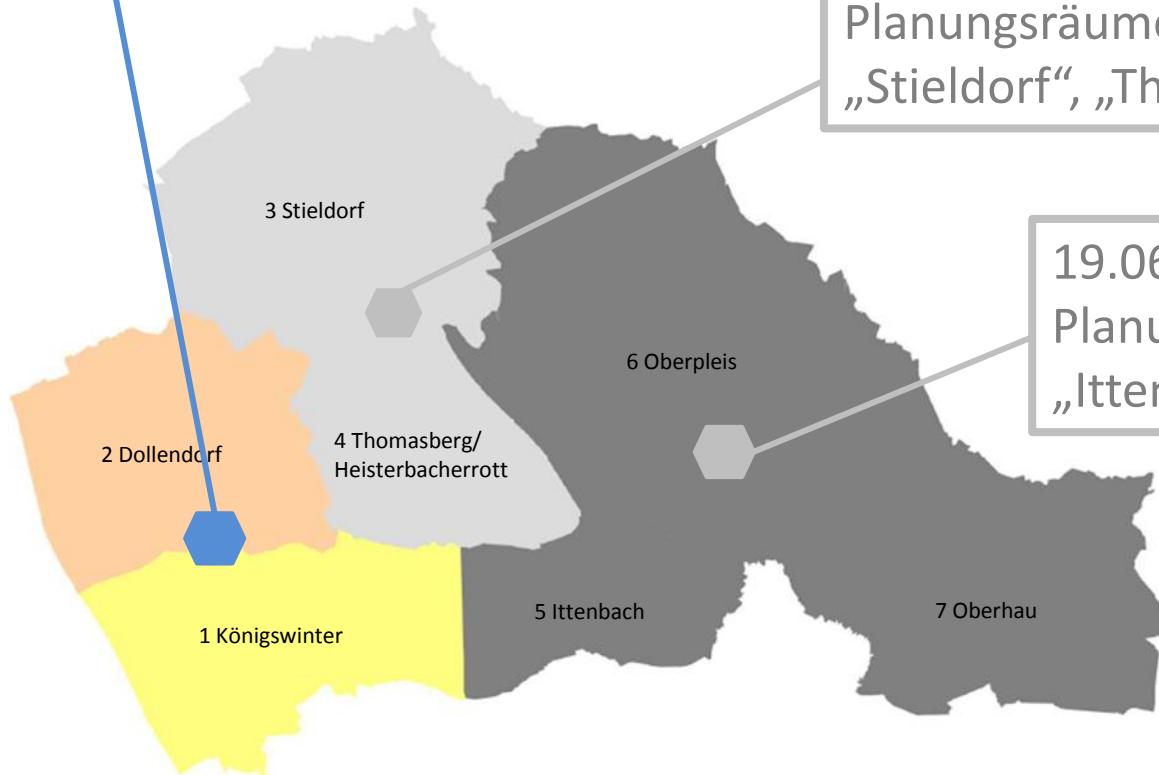


Frühjahr / Sommer 2017	Bestandsaufnahme / Analyse Auswertung bestehender Konzepte / Stärken-Schwächen-Profil der Planungsräume
Winter 2017	1. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit: Auftaktveranstaltungen 22.11./ 28.11./ 30.11.
Frühjahr 2018	Auswertung u. Abwägung der Stellungnahmen / Eingaben Öffentlichkeit Auslösung weiterer Fachgutachten Vertiefung Analyse
Sommer / Herbst 2018	Erarbeitung Leitbild und Leitziele
Winter 2018 / 2019	Potenzialflächenerhebung und Bewertung Fachbeiträge Soziale u. Technische Infrastruktur verkehrsgutachterliche Einschätzung
Frühjahr 2019	Ausarbeitung Maßnahmenkatalog
Sommer 2019	2. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit: Informationsveranstaltungen 18.06./ 19.06./ 03.07.
Herbst 2019	Auswertung der Beteiligungen, Fertigstellung Gesamtkonzept ISEK

**Heute, 18.00 Uhr:
Planungsräume 1, 2
„Königswinter Altstadt“, „Dollendorf“**

18.06.2019, 18.00 Uhr:
Planungsräume 3, 4
„Stieldorf“, „Thomasberg / Heisterbacherrott“

19.06.2019, 18:00 Uhr:
Planungsräume 5, 6, 7
„Ittenbach“, „Oberpleis“, „Oberhau“



EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen
Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ - SICHT DER BÜRGER/INNEN

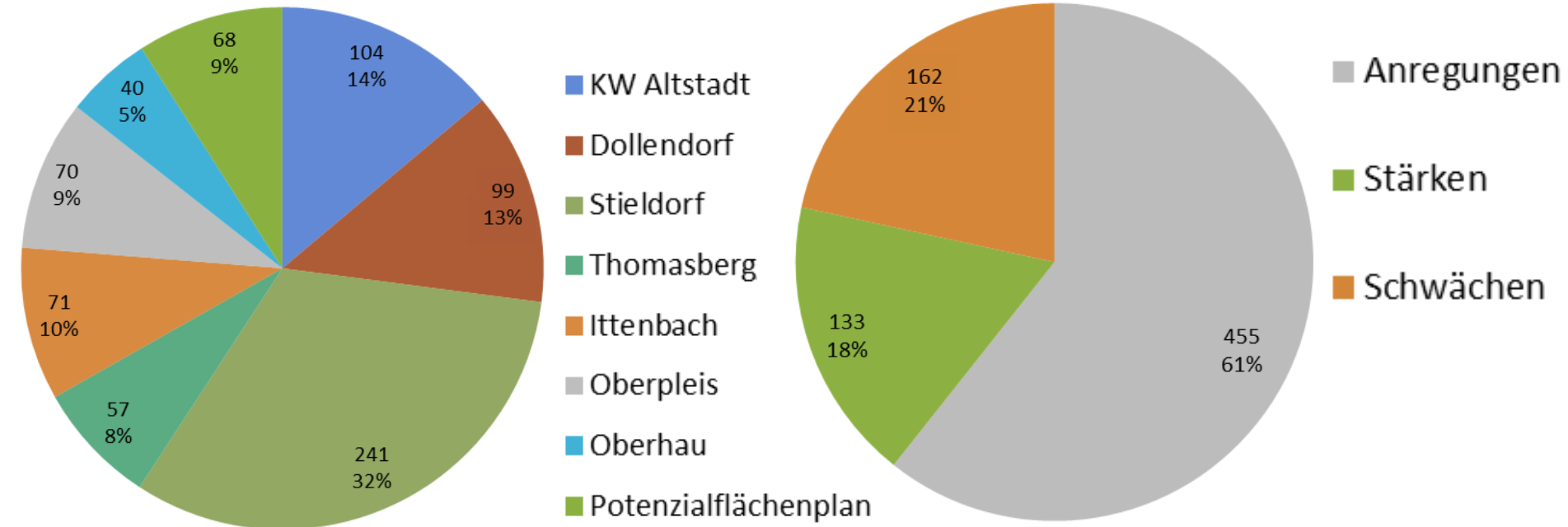
Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen
Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN



Altstadt, Nieder-/ Oberdollendorf 22.11.2017
Ittenbach, Oberpleis, Oberhau 28.11.2017
Stieldorf, Thomasberg / Heisterbacherrott 30.11.2017

Eingaben aus den **Veranstaltungen: 750**



Nachträglich eingegangene **schriftliche Eingaben: 122** (bis zum 31. Dezember 2017)

Auswertung der **Eingaben aus der Bürgerbeteiligung**

Inhaltliche Schwerpunkte

häufige Nennungen aus **Kartenabfrage** und **nachträglichen Eingaben**

- Zielzahl Einwohnerentwicklung
- Innen- vor Außenentwicklung (!)
- Zusammenwachsen von Ortsteilen
- Frischluftschneisen
- Wohnungstausch / Seniorenwohnungen
- Bauvorhaben Sumpfweg (!)
- Naturpark, Grün- und Freiflächen (!)

- Naherholungsgebiet Rheinaue
- Landwirtschaft (!)
- Verkehrskonzept + Südtangente / Ennertaufstieg (!)
- ÖPNV (!)
- Radverkehr
- Bürgerbeteiligung (!)

(!): besonders häufige Nennung

Abwägung der Eingaben (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage Nr. 32/2018 und Fortsetzung)

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage Nr. 32/2018

Tabelle 1: Anregungen der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 22.11.2017 für den Teilraum 1: Königswinter-Altstadt

Teilraum 1: Königswinter-Altstadt		
Nr.	Anregung	Prüfergebnis
Wohnen/Siedlungsbild/Siedlungsentwicklung/etc.		
Bevölkerungsentwicklung		
KW1	Was haben die Einwohner von Königswinter von einer Erhöhung auf 46.000 EW?/Wem nutzen die 46.000?	<p>Kenntnisnahme. Mit der Wohnraumbedarfsanalyse für den Rhein-Sieg-Kreis 2016 und dem Handlungskonzept (HK) Wohnen wurde ein erheblicher regionaler Bedarf belegt. Wenn nur für den lokalen Bedarf Bauflächen bereitgestellt würden, würde die sehr hohe Nachfrage das Angebot noch deutlicher übersteigen. Es käme zu weiteren Preisteigerungen und Verdrängungseffekten. In der Folge würden die Kosten für das Wohnen weiter steigen und insbesondere Einheimische mit niedrigeren Einkommen könnten ihren Wohnraumbedarf in Königswinter nicht mehr decken. Durch Zuzug insbesondere von jungen Familien kann mittel- bis langfristig die Bevölkerungsstruktur stabilisiert werden und so auch ein langfristiger Erhalt der bestehenden Infrastrukturausstattung (Kita, Schule, etc.) ermöglicht werden. Zusätzliche Einwohner bedeuten zudem Mehreinnahmen für den städtischen Haushalt (Einkommenssteuer, Schlüsselzuweisungen, Grundsteuer). Das HK Wohnen berücksichtigt die demografische Entwicklung und die mögliche Zuwanderung in verschiedenen Szenarien. Unter der Annahme einer weiteren Zuwanderung in die Region stellt die Einwohnerzahl von rund 46.000 die obere Bandbreite des Maximalentwicklungsszenarios dar. Im Trendzenario geht das HK Wohnen von rund 45.000 Einwohnern aus. Damit sich Königswinter auf eine solche mögliche Entwicklung vorbereiten und Ziele und Flächen entsprechend priorisieren kann, dient das Maximalentwicklungsszenario als Orientierungsgröße im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Ausrichtung der zukünftigen Stadtentwicklung und bildet die Grundlage für die Ermittlung des Flächenbedarfs. Die Bereitstellung eines ausreichenden, bedarfsgerechten Wohnraumbereiches in allen Marktsegmenten ist daher im Leitbild bzw. den Leitzielen berücksichtigt.</p>
KW2	Welche Mehraufwendungen für Infrastrukturmaßnahmen stehen der Erhöhung der Einwohnerzahl gegenüber?	<p>Kenntnisnahme. Die Mehraufwendungen, die mit einer Erhöhung der Einwohnerzahl verbunden sind, lassen sich nicht pauschal abschätzen. Kosten und Nutzen der Siedlungsflächenentwicklung müssen vielmehr auf Basis konkreter Flächen und Entwicklungsszenarien (Alternativenprüfung) detailliert abgeschätzt werden. Hinsichtlich der Erschließungsanlagen wird derzeit durch externe Gutachter geprüft, ob und welche</p>

Seite 1

Seite 2

Seite 100

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage Nr. 32/2018 (Fortsetzung)

Tabelle 9: Schriftlich eingegangene Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Schriftliche Anregungen		
Nr.	Zusammenfassung der Äußerung	Prüfergebnis
SC1	Der Eingabesteller weist auf abgelehnte Bürgeranträge bzw. Bauanträge im Stadtteil Eudenbach – insbesondere im Bereich Campingplatz / Eudenbacher Straße – hin. Der Stadtteil Eudenbach soll im Rahmen des ISEK ausreichend berücksichtigt werden.	<p>Prüfung im Rahmen der Potenzialflächenbewertung. Im weiteren Verfahren wird im Rahmen einer gesamtstädtischen Potenzialflächenbewertung eine fundierte Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, ob und welche der Bürgeranträge Flächen sowie der vorhandenen und neu vorgeschlagenen Potenzialflächen in den nachfolgenden förmlichen Planverfahren (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne) weiter geprüft und entwickelt werden sollen. Hinsichtlich der Flächen < 2000 m² siehe die Prüfergebnisse zu ST19. Zur Berücksichtigung des Stadtteils Eudenbach im Allgemeinen siehe die Prüfergebnisse zu OH2.</p>
SC2	Es handelt sich um eine Einwohnerfrage zu einer Sitzung des Rates der Stadt Königswinter zu geplanten Baugebieten im Bereich Vinxel. 1) Es wurde um Bestätigung gebeten zu Umfang der als Baugebiete auszuweisenden Flächen, der Anzahl der Wohnungen und Einwohnern in zwei Bebauungsplänen und einem weiteren Baugebiet im Stadtteil Vinxel. 2) Zusatzfrage 1: Es wurde nach dem Grund für eine Formulierung in der Sitzungsvorlage Nr. 195/2017 hinsichtlich der Flächennutzungsplandarstellungen im beabsichtigten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 50/18 und eines etwaigen Widerspruchs zwischen der teilweisen Darstellung als landwirtschaftliche Nutzfläche, der Regionalplanfestlegung und der angedachten Ausweisung als Baugebiet gefragt.	<p>Kenntnisnahme. Es handelt sich um Fragen, die bereits im Rahmen der Ratssitzung am 09.10.2017 beantwortet worden sind. Die Antworten werden hier nachrichtlich wiedergegeben: zu 1) „Ohne auf die Begründung einzugehen, antwortet der Bürgermeister auf die erste Frage wie folgt: Der Umfang der Baulandflächen und damit der möglichen Zahl neu entstehender Wohnheiten innerhalb der Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 50/18 und 50/19 sowie der im Handlungskonzept Wohnen der Stadt Königswinter dargestellten Wohnbaufläche aus dem Regionalplan westlich von Vinxel (A03 „Westlich Vinxel / Auf den Steinen“) wird in den zur Entwicklung dieser Flächen erforderlichen Bauleitplanverfahren zu bestimmen sein. Im Rahmen dieser Verfahren werden unter anderem auch die verkehrlichen Auswirkungen untersucht.“ zu 2) „Auf die erste Zusatzfrage antwortet der Bürgermeister wie folgt: Ohne auf die Begründung einzugehen, beantwortete ich die Frage wie folgt: Das Wort „unter anderem“ wurde in diesem Zusammenhang verwendet, da der Bebauungsplan Nr. 50/11 über die aufgezählten Festsetzungen hinaus im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 50/18 auch noch andere Nutzungen festsetzt, wie u. a. Fläche für die Landwirtschaft. Der Flächennutzungsplan der Stadt Königswinter stellt für den Bereich unmittelbar nördlich des Kapellenweges bereits eine Wohnbaufläche dar. Der Bebauungsplan Nr. 50/11 ist damit in diesem Bereich aus dem Flächennutzungsplan und dem Regionalplan entwickelt.“</p>

Seite 103

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

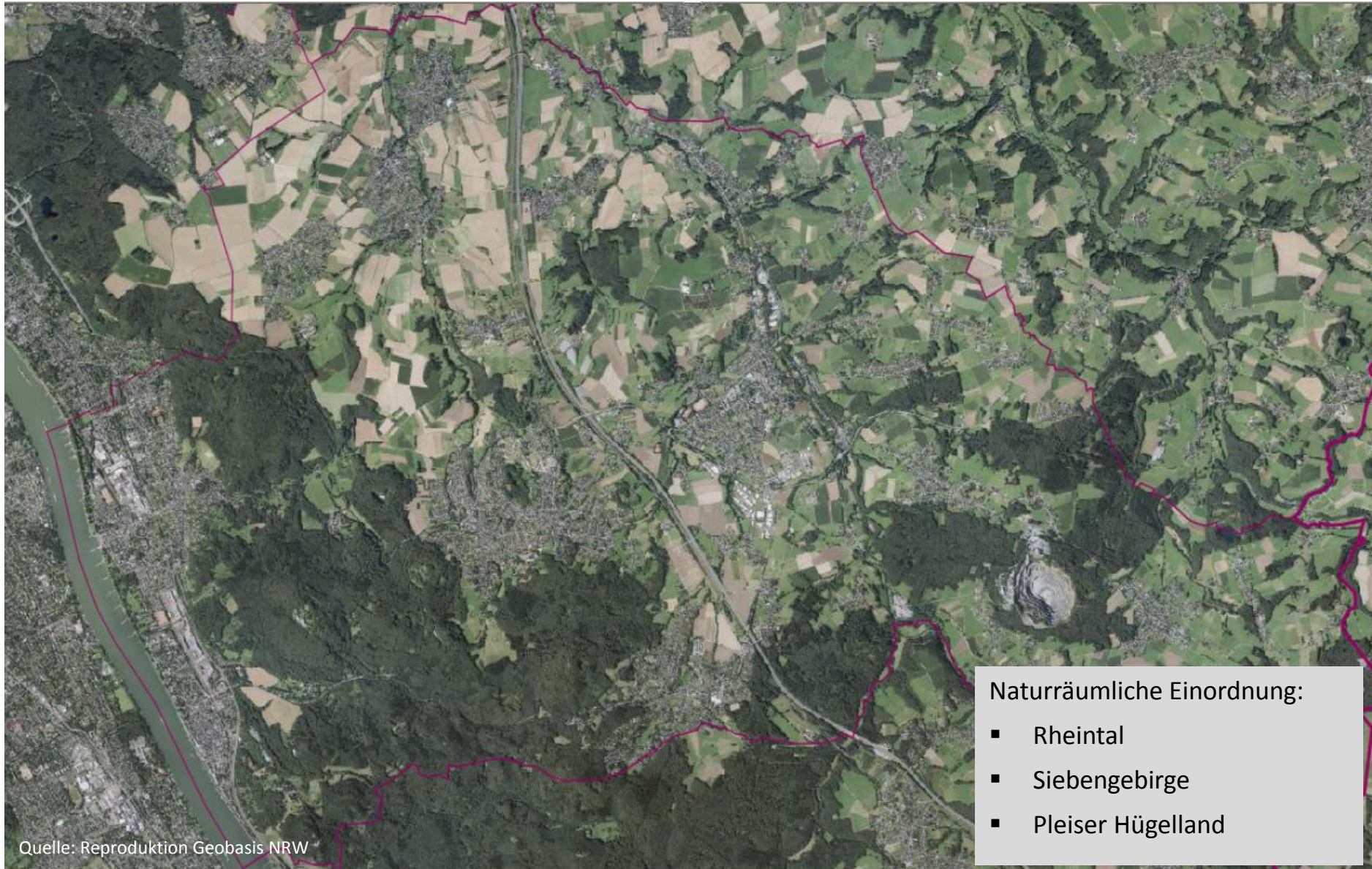
Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

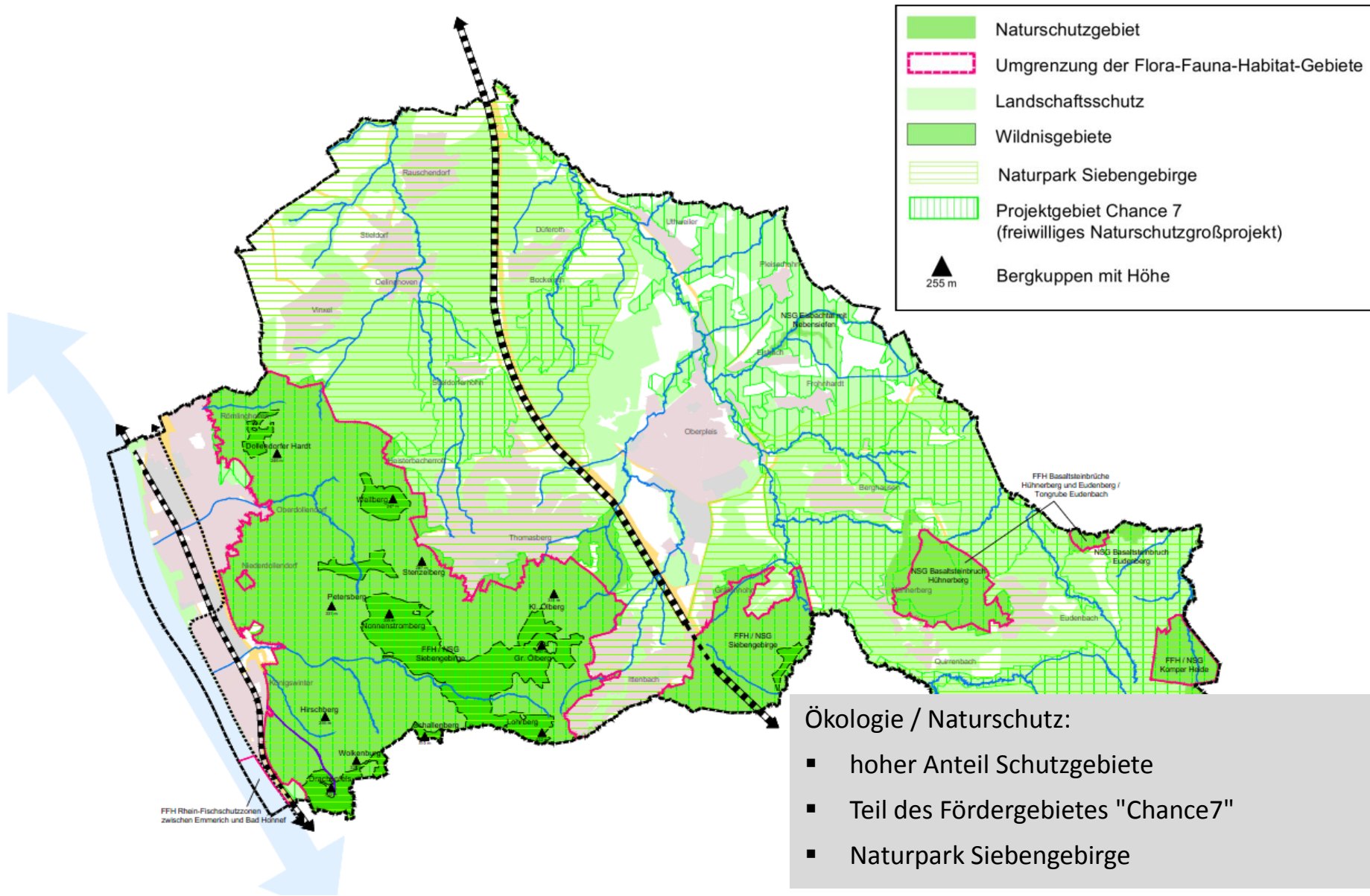
„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ - SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

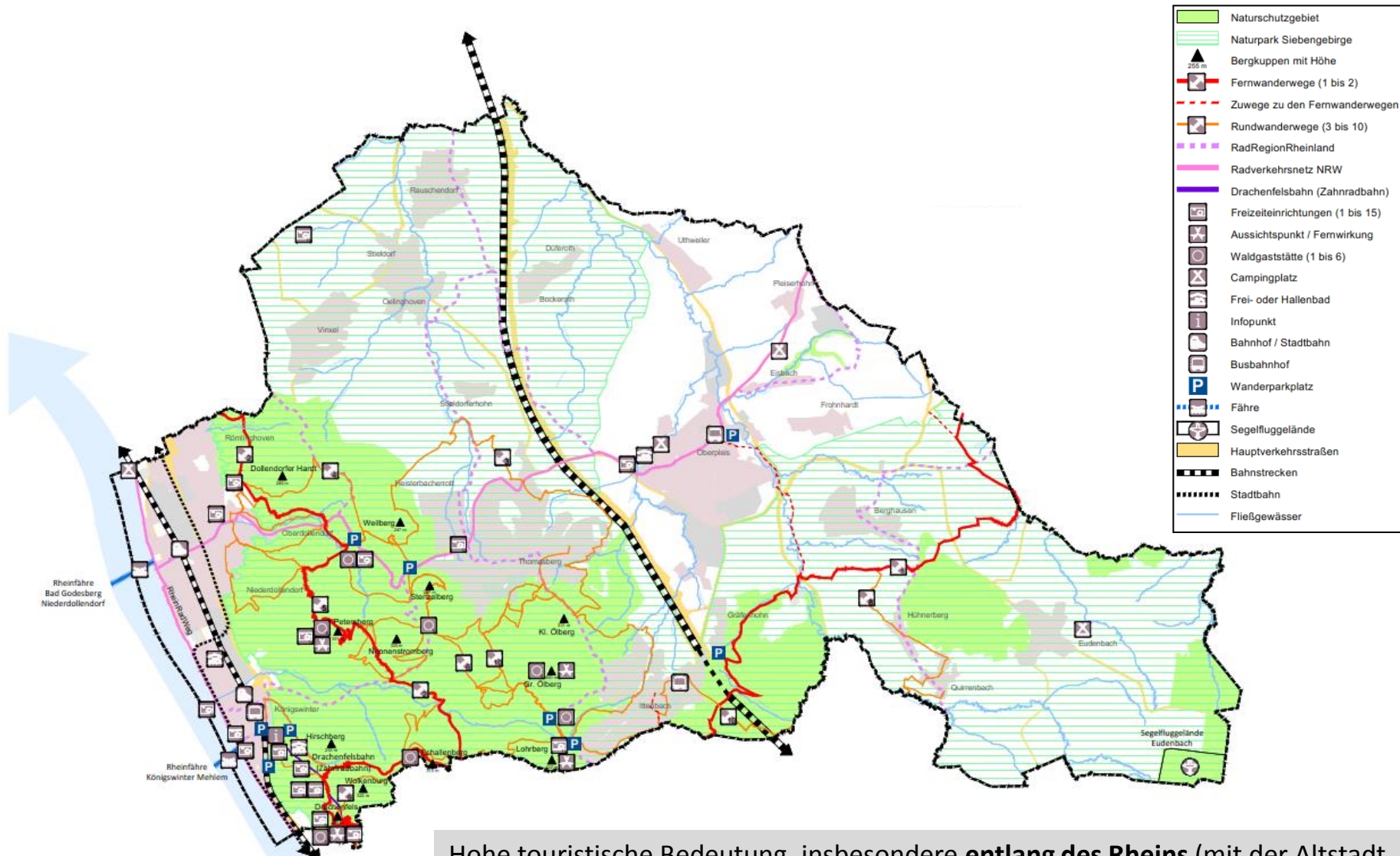
AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN



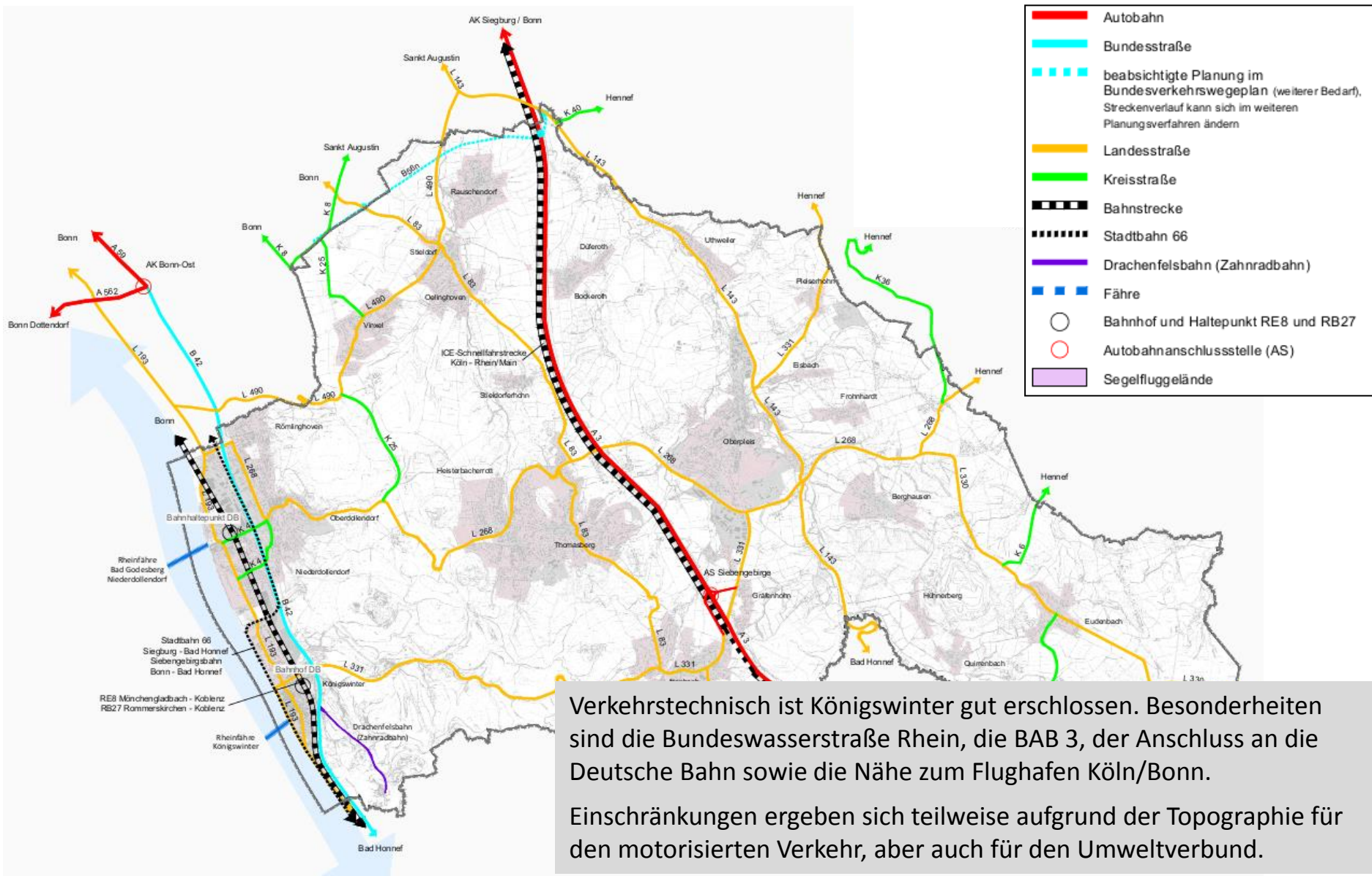


- Ökologie / Naturschutz:
- hoher Anteil Schutzgebiete
 - Teil des Fördergebietes "Chance7"
 - Naturpark Siebengebirge

FFH Rhein-Fischschutzzonen zwischen Emmerich und Bad Honnef

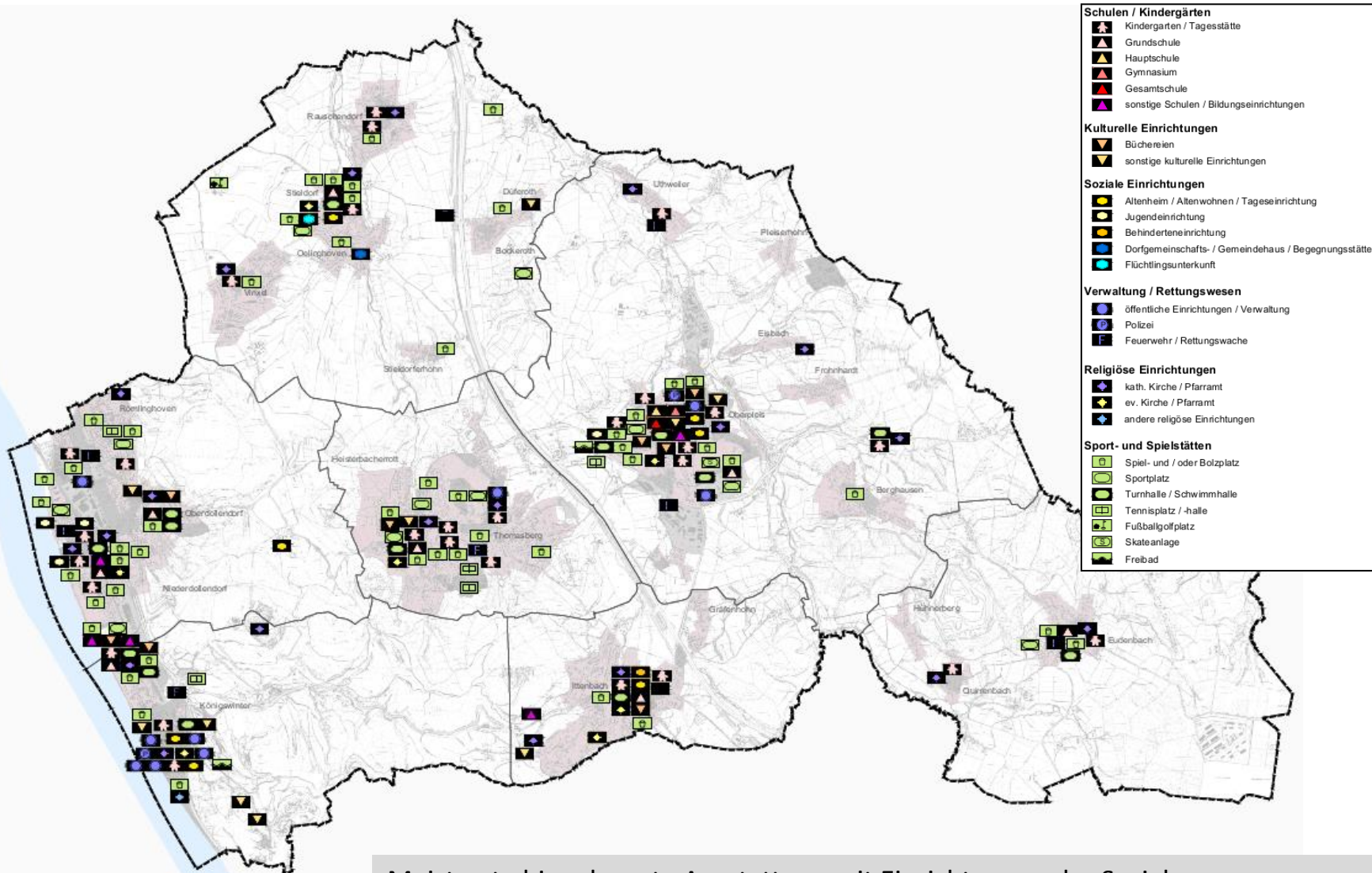


Hohe touristische Bedeutung, insbesondere **entlang des Rheins** (mit der Altstadt Königswinter) und **im Siebengebirge**.



Verkehrstechnisch ist Königswinter gut erschlossen. Besonderheiten sind die Bundeswasserstraße Rhein, die BAB 3, der Anschluss an die Deutsche Bahn sowie die Nähe zum Flughafen Köln/Bonn.

Einschränkungen ergeben sich teilweise aufgrund der Topographie für den motorisierten Verkehr, aber auch für den Umweltverbund.



Meist gute bis sehr gute Ausstattung mit Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur, allerdings deutliche Lücken in den peripheren Ortslagen.

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ - SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

Leitidee	bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketingslogan			
Handlungsfelder	geben Struktur	und helfen	den Überblick	zu behalten
Leitsätze	bringen die	Kernaussagen	der Leitziele	auf den Punkt
Leitziele	beschreiben, was in allerdings noch	den jeweiligen relativ abstrakt, da der	Handlungsfeldern Maßnahmenebene	angestrebt wird übergeordnet

Quelle: Reproduktion Geobasis NRW



Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bezahlbaren, bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche <p>...</p>

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bezahlbaren, bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche <p>...</p>

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche ...

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen <p>...</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche <p>...</p>

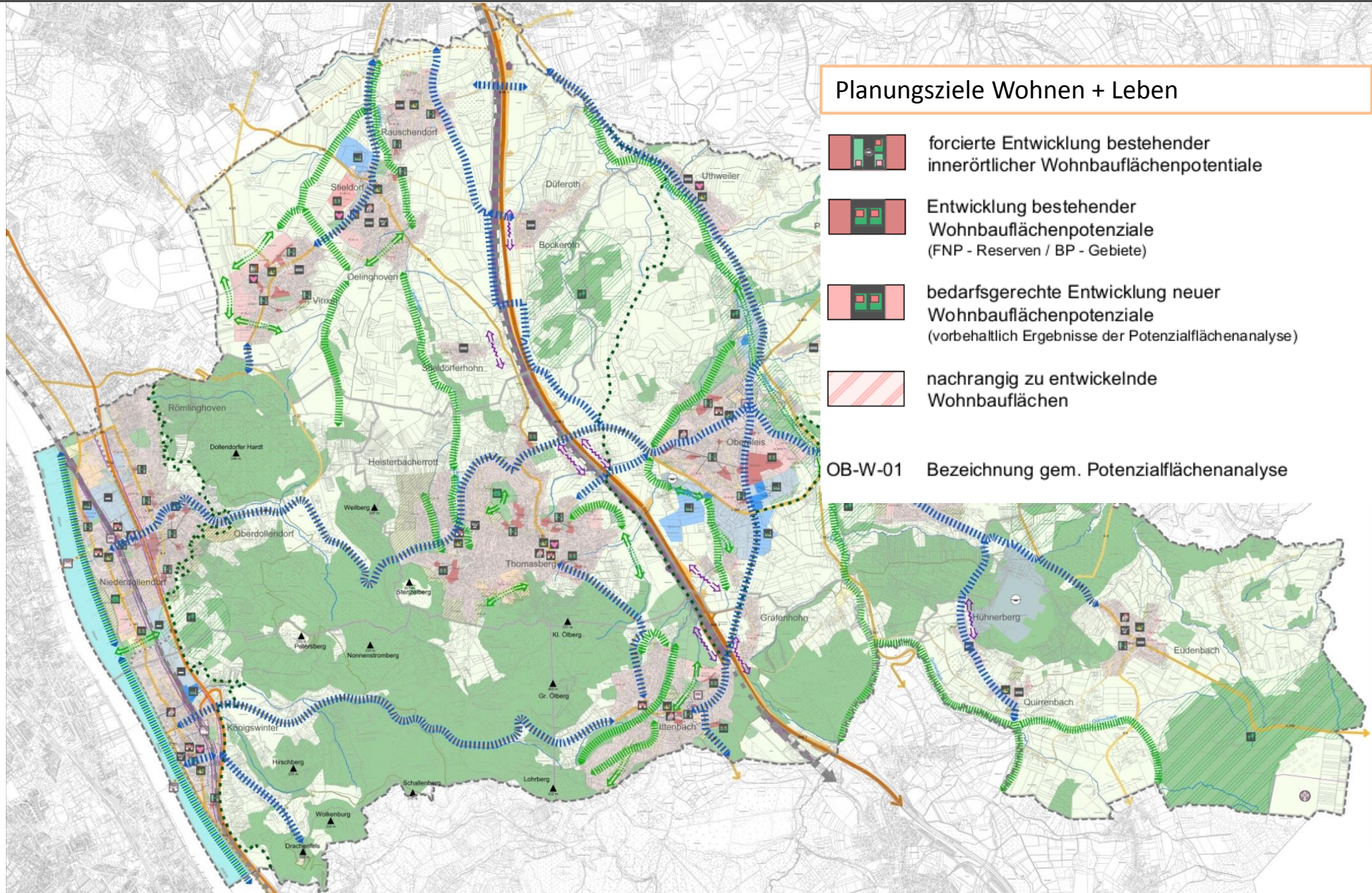
Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche ...

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche ...





Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt. ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren. 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche ...

Handlungsfeld	Wohnen + Leben
Leitsatz	Lebendige und vielfältige Heimatstadt
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten in allen Marktsegmenten bzw. für alle Bevölkerungsgruppen (z. B. durch Erhöhung des Anteils geförderten Wohnraums, Entwicklung seniorengerechter Wohnangebote) 2 Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur vorrangig in den Kernbereichen, ohne Vernachlässigung einer maßvollen Eigenentwicklung in den dörflich geprägten Ortsteilen; Konzentration der Baulandbereitstellung i. S. einer nachhaltigen Siedlungsflächenentwicklung der kurzen Wege auf die größeren Siedlungsbereiche mit mehr als 2.000 Einwohnern und ausreichender Infrastrukturausstattung 3 Vorrang der Innenentwicklung: Aktivierung von Baulandpotenzialen im Bestand / im Siedlungsbereich, Umnutzung bestehender Gebäude vor der Erschließung von Außenbereichspotenzialen 4 Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potenzialflächen im Außenbereich, soweit im Hinblick auf ein moderates Bevölkerungswachstum erforderlich 5 Sicherung und bedarfsorientierter Ausbau der vielfältigen Infrastruktur für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen. Alle kommunalen und sonstigen Infrastrukturen sind auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen, zu modernisieren und wo erforderlich unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen um- oder auszubauen. Regionale Kooperationen sind zu prüfen (z.B. Zweckverband für weiterführende Schulen, gemeinsamer Bauhof mit Nachbarkommunen) 6 Bewahrung und Stärkung der Identität der Stadtteile 7 Ermöglichung von Teilhabe und Begegnung, Stärkung des sozialen Zusammenhaltes (z. B. Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in vielfältigen Organisationen, Vereinen etc.) 8 Erhalt und Ver 9 Sicherung und Verbesserung der Wohnortnahen Versorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht 10 Aufwertung des öffentlichen Raums: Der öffentliche Raum hat eine entscheidende Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben, die Lebensqualität und die touristische Attraktivität in einer Stadt.

vgl. Stellwände



Planungsziele Wohnen + Leben

-  forcierte Entwicklung bestehender innerörtlicher Wohnbauflächenpotentiale
-  Entwicklung bestehender Wohnbauflächenpotentiale (FNP - Reserven / BP - Gebiete)
-  bedarfsgerechte Entwicklung neuer Wohnbauflächenpotentiale (vorbehaltlich Ergebnisse der Potenzialflächenanalyse)
-  nachrangig zu entwickelnde Wohnbauflächen

OB-W-01 Bezeichnung gem. Potenzialflächenanalyse

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Karte "Flächenbewertung"

Stand 31.12.2018 (ohne Maßstab)

Stadt Königswinter
Servicebereich Stadtplanung

LEGENDE

Bewertungen

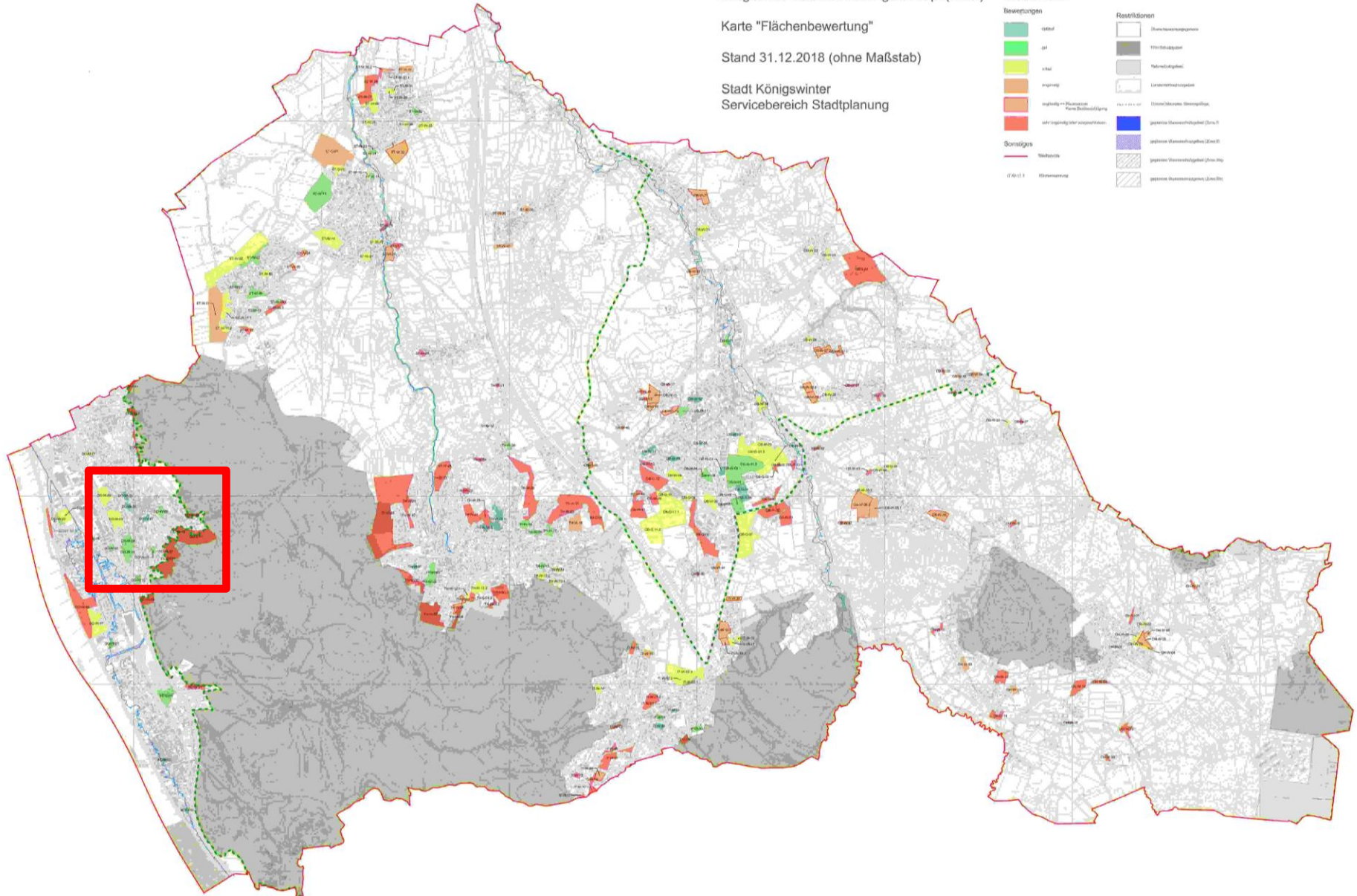
- sehr gut
- gut
- neutral
- schlecht
- sehr schlecht
- unbefriedigend
- sehr unbefriedigend

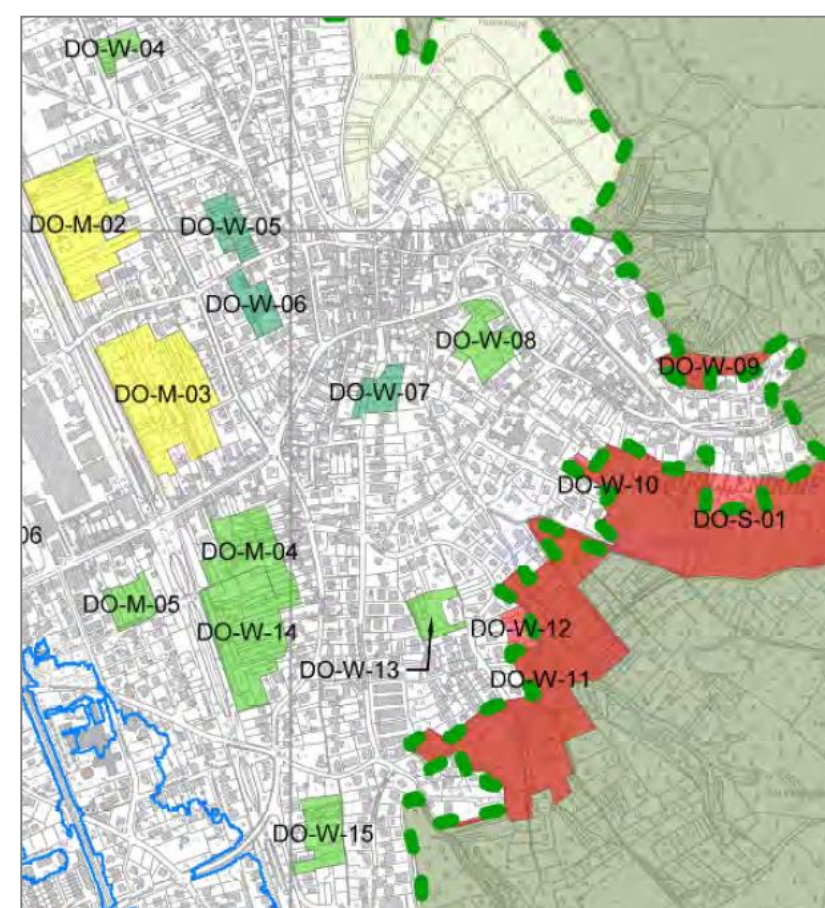
Sonstiges

- Waldfläche
- Flächenplanung

Restriktionen

- Durchbauverbot
- Flächenschutz
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Dauerhaftes Biotop
- geplante Wasserschutzhilfe (Zonen I)
- geplante Wasserschutzhilfe (Zonen II)
- geplante Wasserschutzhilfe (Zonen III)
- geplante Wasserschutzhilfe (Zonen IV)





LEGENDE

Bewertungen

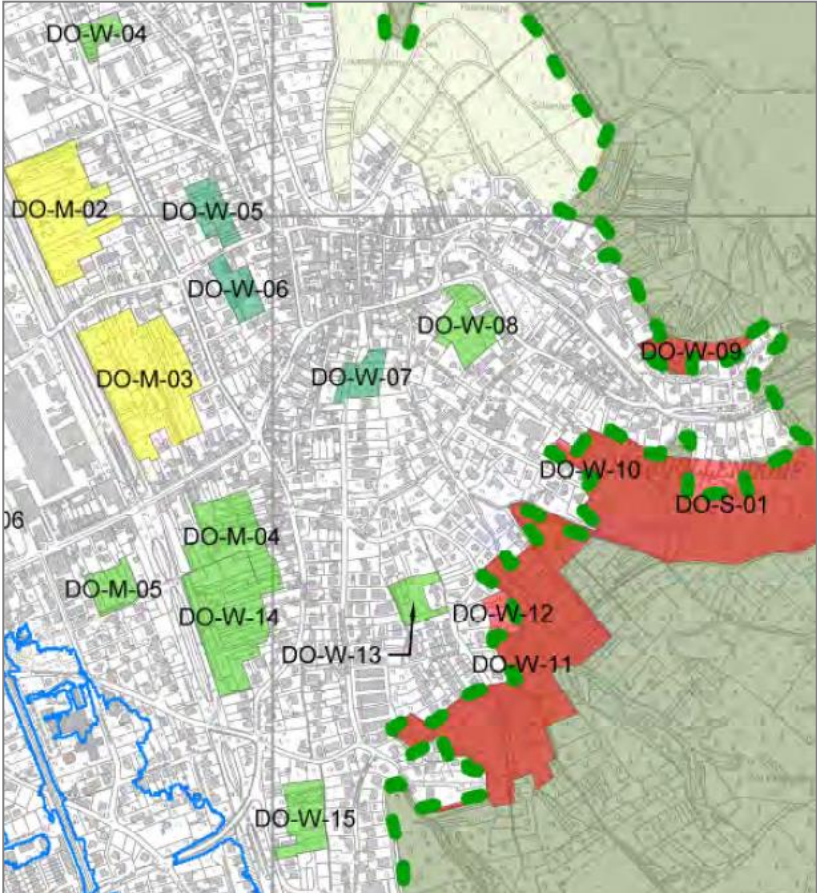
	optimal
	gut
	mittel
	ungünstig
	ungünstig (keine Berücksichtigung)
	sehr ungünstig

Sonstiges

	Stadtgrenze
	Flächenkennung












Restriktionen

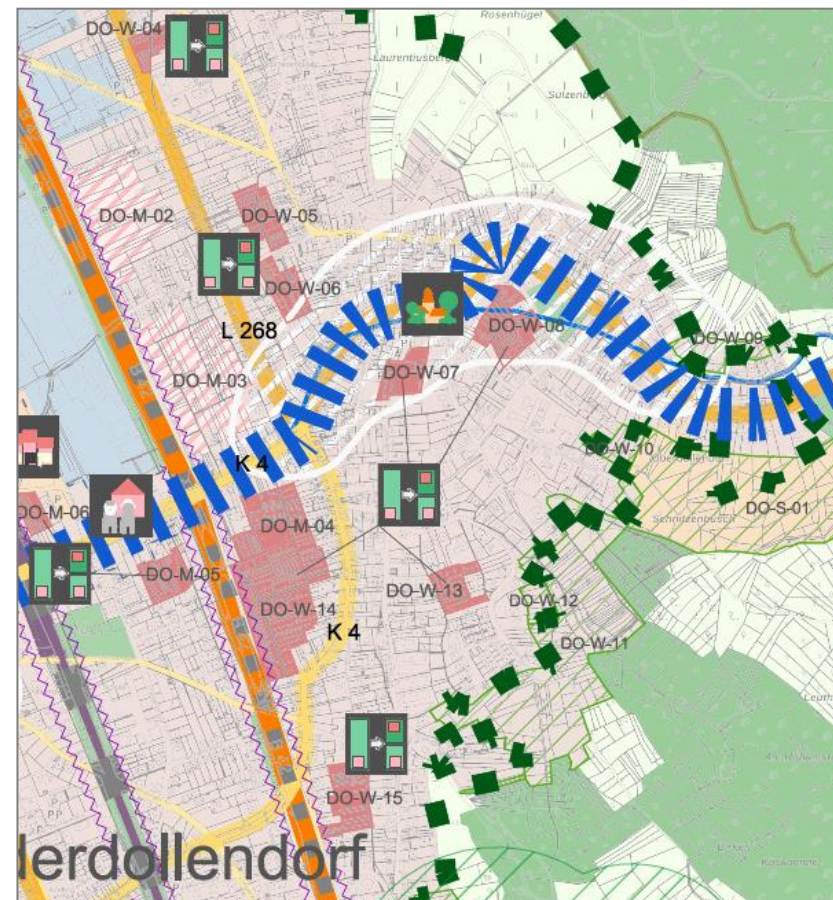
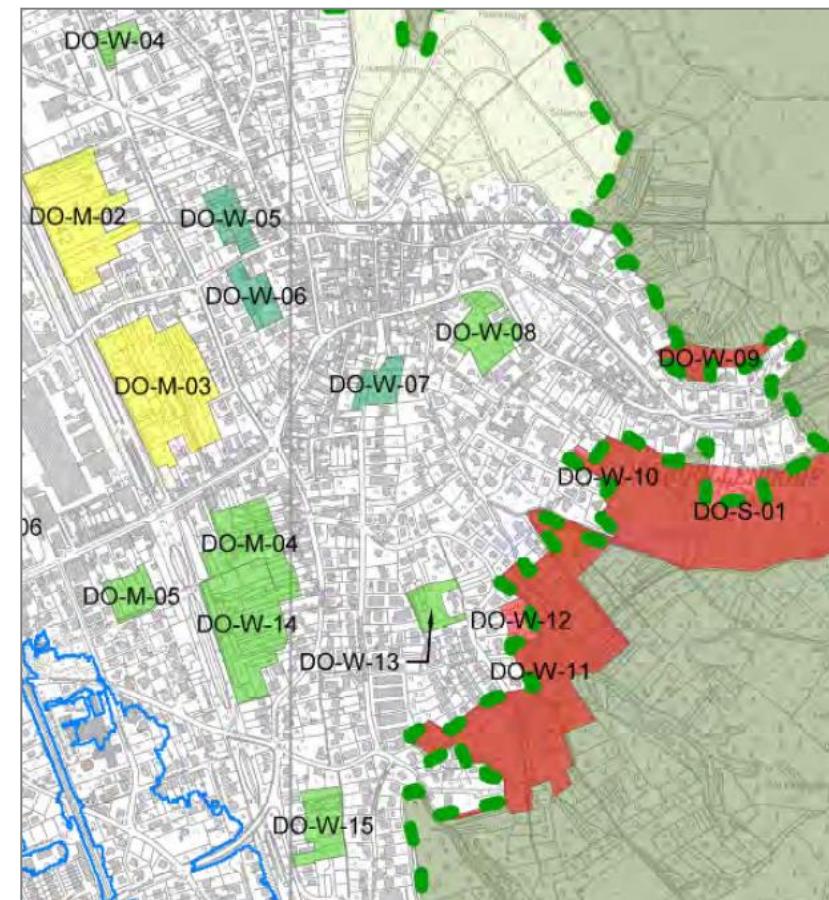
	Überschwemmungsgebiete
	FFH-Schutzgebiet
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Grenze Naturpark
	geplantes Wasserschutzgebiet (Zone I)
	geplantes Wasserschutzgebiet (Zone II)
	geplantes Wasserschutzgebiet (Zone IIIa)
	geplantes Wasserschutzgebiet (Zone IIIb)

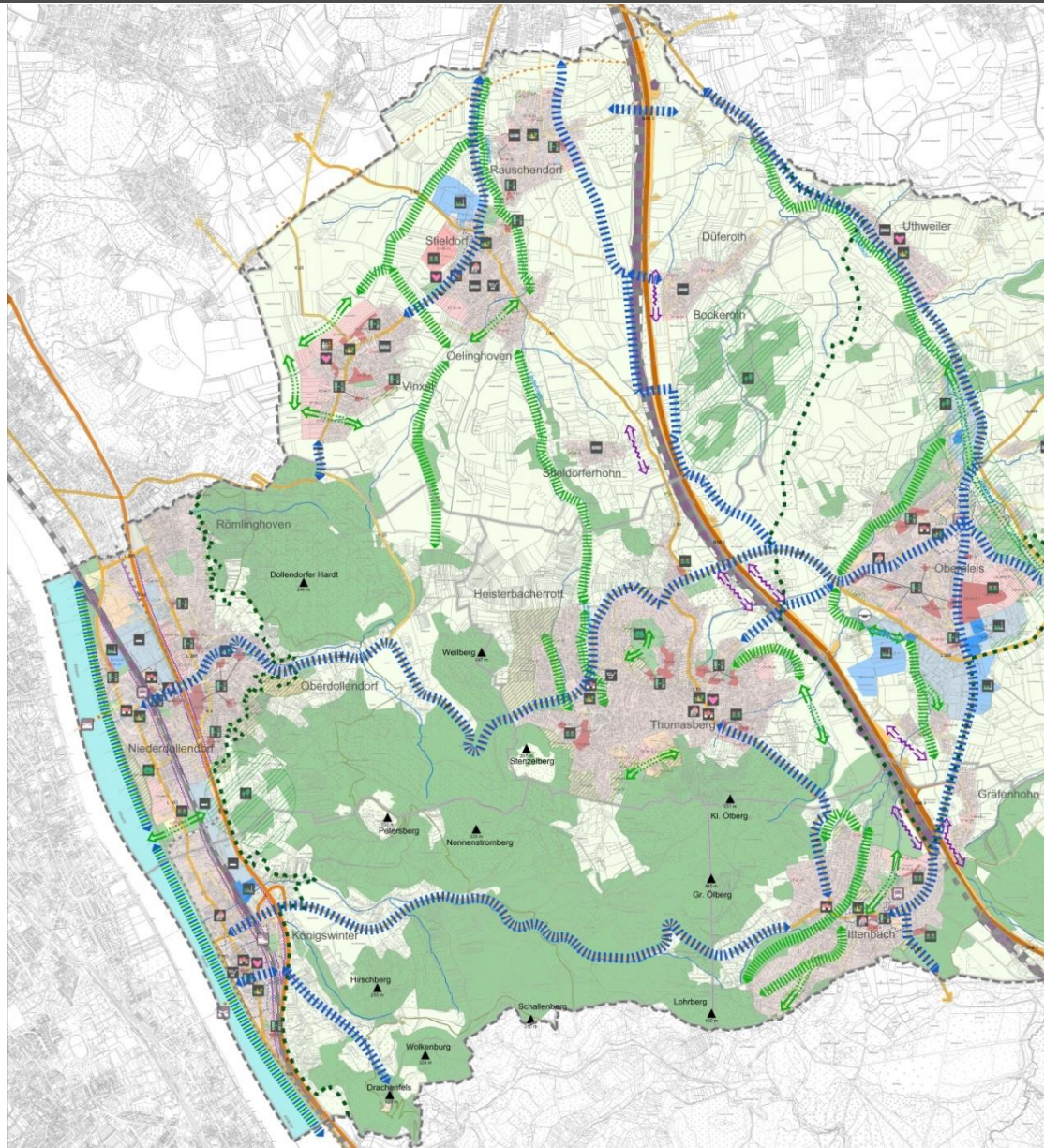


LEGENDE





Bewertungen

	optimal	}		forcierte Entwicklung bestehender innerörtlicher Wohnbauflächenpotenziale
	gut			Entwicklung bestehender Wohnbauflächenpotenziale (FNP - Reserven / BP - Gebiete)
	mittel	}		bedarfsgerechte Entwicklung neuer Wohnbauflächenpotenziale (vorbehaltlich Ergebnisse der Potenzialflächenanalyse)
	ungünstig			nachrangig zu entwickelnde Wohnbauflächen
	ungünstig (keine Berücksichtigung)	}		Rücknahmen von Bauflächen im FNP (> 2.000 m²)
	sehr ungünstig			










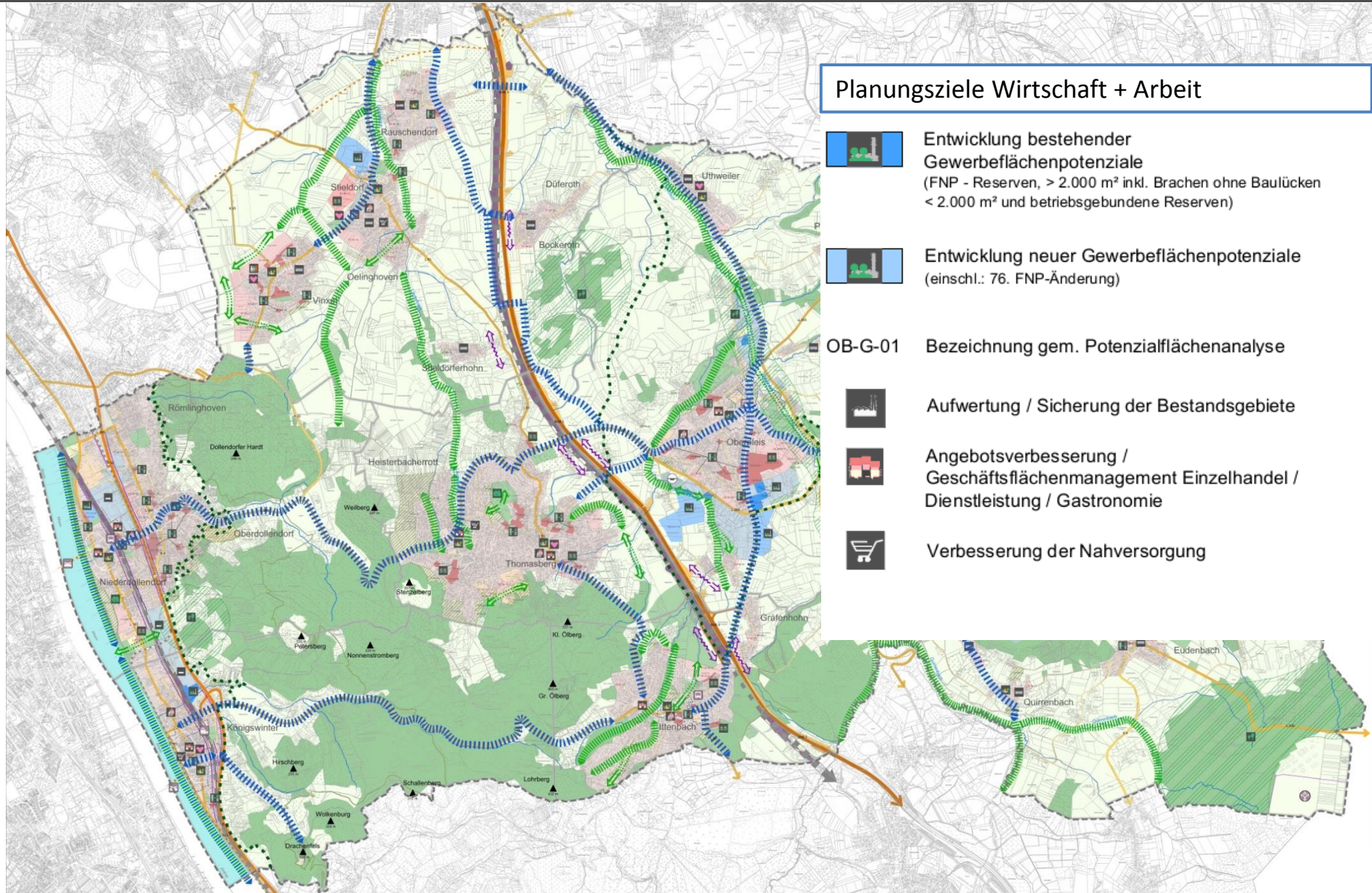
Planungsziele Wohnen + Leben

-  forcierte Entwicklung bestehender innerörtlicher Wohnbauflächenpotentiale
-  Entwicklung bestehender Wohnbauflächenpotentiale (FNP - Reserven / BP - Gebiete)
-  bedarfsgerechte Entwicklung neuer Wohnbauflächenpotentiale (vorbehaltlich Ergebnisse der Potenzialflächenanalyse)
-  nachrangig zu entwickelnde Wohnbauflächen


OB-W-01 Bezeichnung gem. Potenzialflächenanalyse


-  Wohnangebote für Senioren
-  Handlungsbedarf Ortsmitten / Zentren
-  Integration der Neubürger
-  Ausbau Sozialer Infrastruktur

 Emissionskonflikte Autobahn / DB-Strecke / Gewerbe




Planungsziele Wirtschaft + Arbeit


 **Entwicklung bestehender Gewerbeflächenpotenziale**
(FNP - Reserven, > 2.000 m² inkl. Brachen ohne Baulücken < 2.000 m² und betriebsgebundene Reserven)

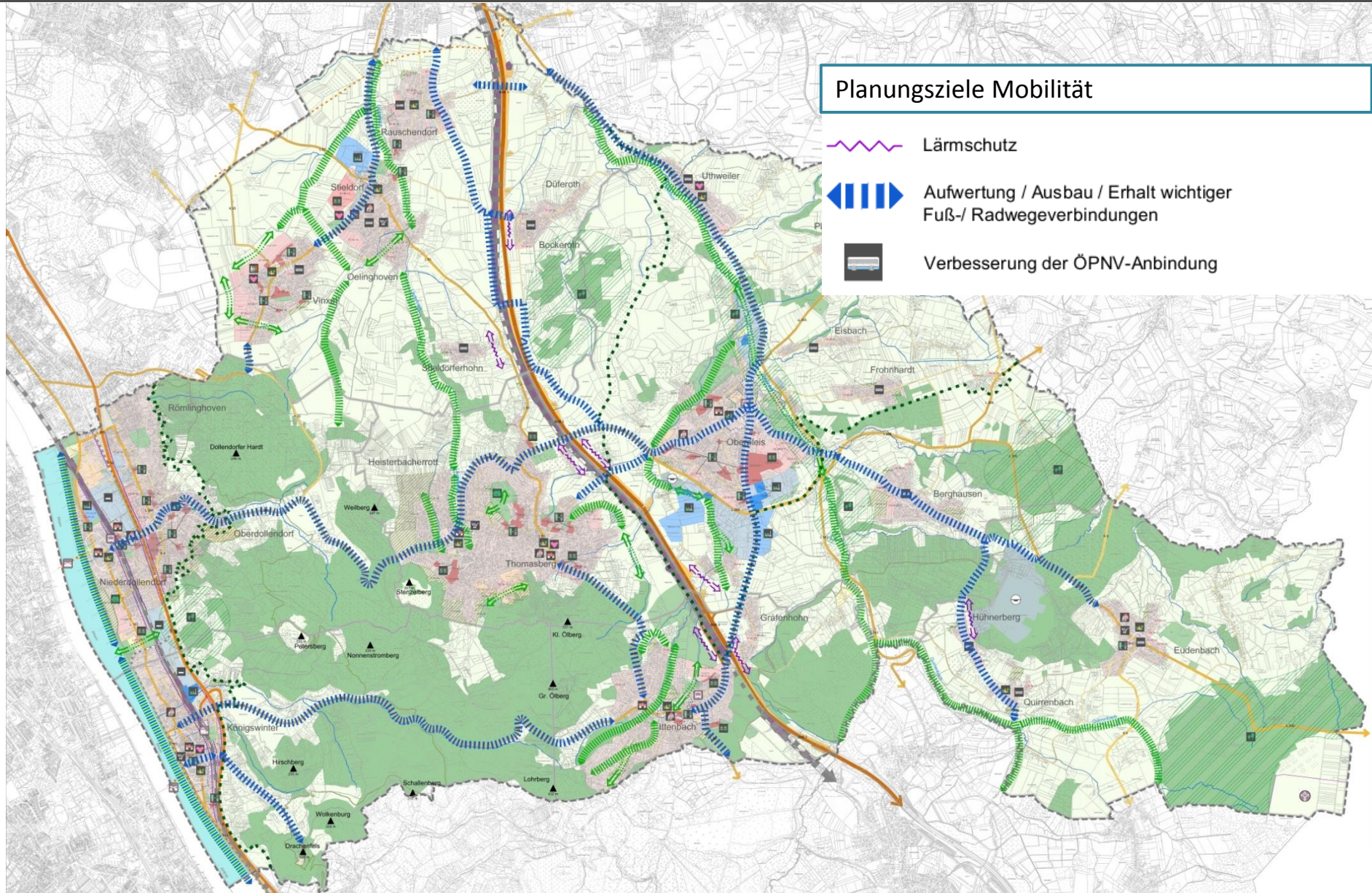
 **Entwicklung neuer Gewerbeflächenpotenziale**
(einschl.: 76. FNP-Änderung)

OB-G-01 Bezeichnung gem. Potenzialflächenanalyse




 **Aufwertung / Sicherung der Bestandsgebiete**

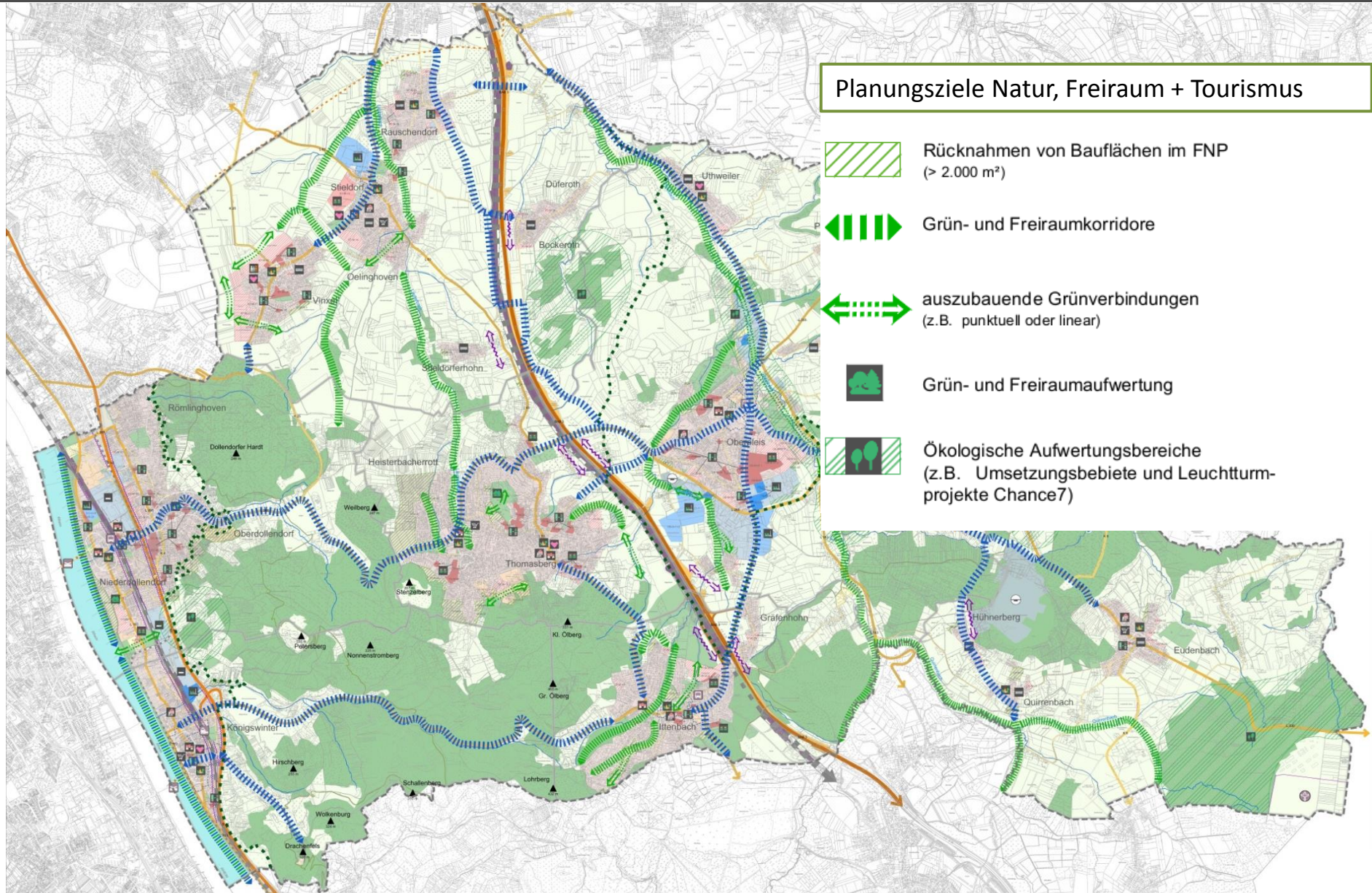
 **Angebotsverbesserung / Geschäftsflächenmanagement Einzelhandel / Dienstleistung / Gastronomie**

 **Verbesserung der Nahversorgung**








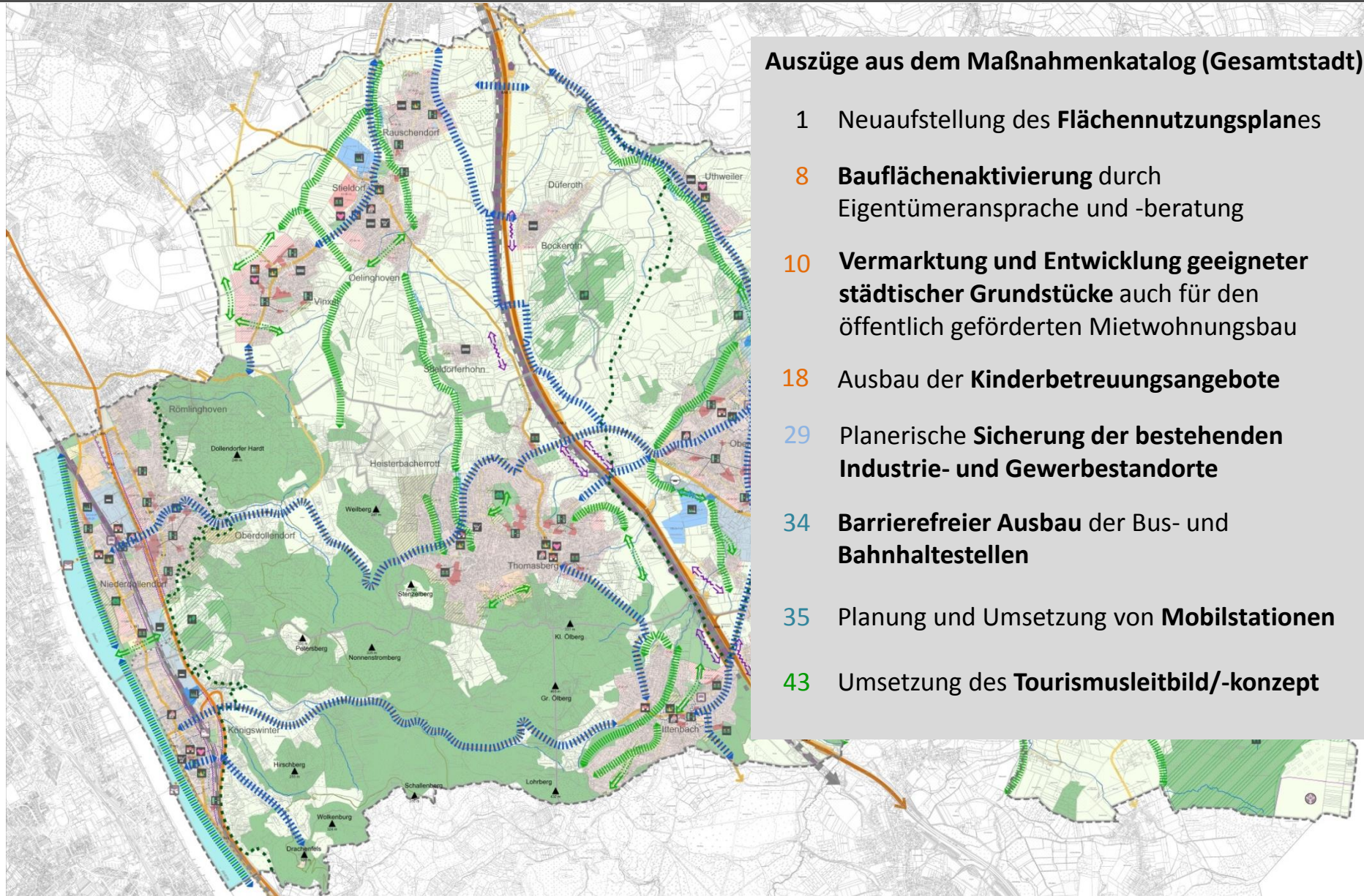
Planungsziele Mobilität

-  Lärmschutz
-  Aufwertung / Ausbau / Erhalt wichtiger Fuß-/ Radwegeverbindungen
-  Verbesserung der ÖPNV-Anbindung



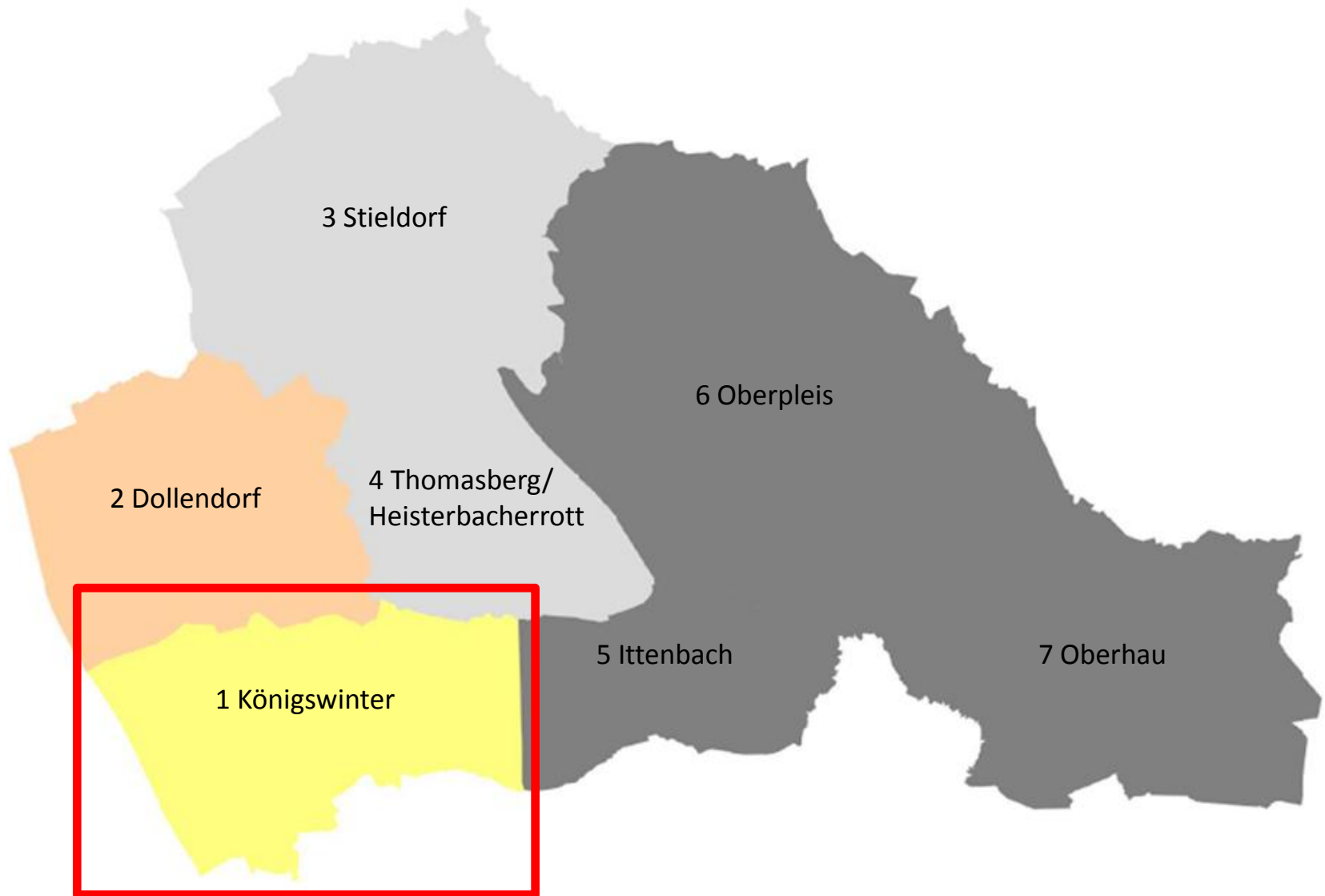
Planungsziele Natur, Freiraum + Tourismus

-  Rücknahmen von Bauflächen im FNP (> 2.000 m²)
-  Grün- und Freiraumkorridore
-  auszubauende Grünverbindungen (z.B. punktuell oder linear)
-  Grün- und Freiraumaufwertung
-  Ökologische Aufwertungsbereiche (z.B. Umsetzungsgebiete und Leuchtturmprojekte Chance7)



Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog (Gesamtstadt):

- 1 Neuaufstellung des **Flächennutzungsplanes**
- 8 **Bauflächenaktivierung** durch Eigentümeransprache und -beratung
- 10 **Vermarktung und Entwicklung geeigneter städtischer Grundstücke** auch für den öffentlich geförderten Mietwohnungsbau
- 18 Ausbau der **Kinderbetreuungsangebote**
- 29 Planerische **Sicherung der bestehenden Industrie- und Gewerbestandorte**
- 34 **Barrierefreier Ausbau der Bus- und Bahnhaltstellen**
- 35 Planung und Umsetzung von **Mobilstationen**
- 43 Umsetzung des **Tourismusleitbild/-konzept**





Fazit aus der Analysephase:

Stadtteil mit wertvollen Tourismuspotenzialen (Rhein, Altstadt, Drachenfels etc.), guter Infrastrukturausstattung u. Verkehrsanbindung.

Aufgrund der Lage zwischen Rhein und Verkehrstrassen bzw. Siebengebirge keine größeren Flächenpotenziale.

Es bestehen einige siedlungsstrukturelle Probleme (u. a. Siedlungsäsur Bahn, B 42).

Aspekte aus der Öffentlichkeitsbeteiligung:

- Rheinpromenade / Rheinallee
- Aufenthaltsqualität
- Maßstäblichkeit, Dichte
- Innen- vor Außenentwicklung
- Verkehrsbelastung / Verkehrskonzept
- Radverkehrskonzept
- Naturpark, Grün- und Freiflächen, Rheinufer, Grün- und Freiraumverbund
- Einzelhandel / Gewerbe

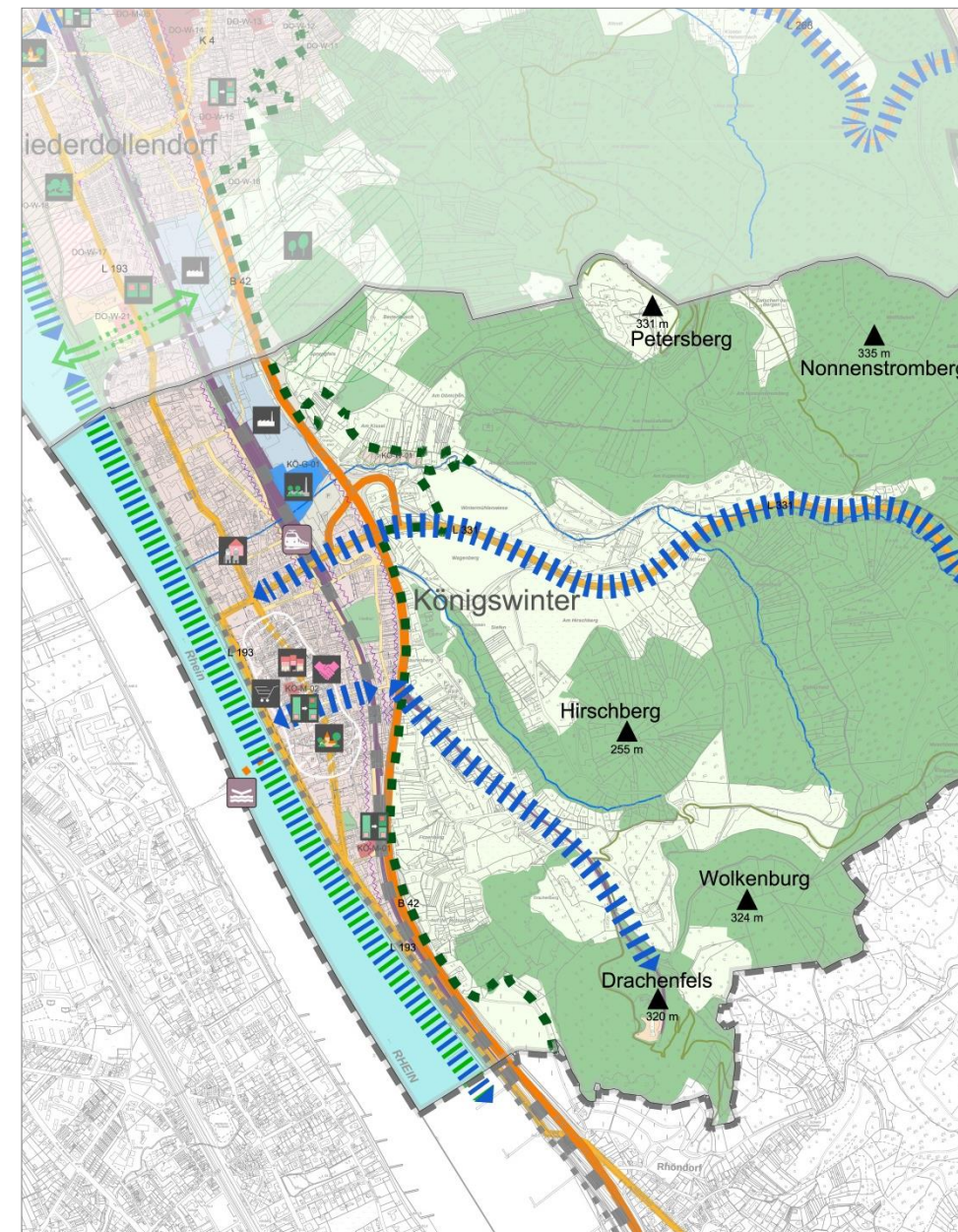
Wohnen + Leben

1 **Bereitstellung von bedarfsgerechten, differenzierten und qualitativ hochwertigen Wohnraumangeboten** insbesondere in stadtaffinen Marktsegmenten wie studentisches Wohnen, Generationen- oder Seniorenwohnen

2 **Aktivierung zusätzlichen Wohnraums ausschließlich durch Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Maßstäblichkeit und stadtgestalterischen Qualität**

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

- 1.1 Entwicklung des **Wohnprojektes „Stadtgarten“**
- 1.2 Entwicklung eines **gemischt genutzten Quartiers** auf dem ehem. „Zera-Areal“
- 1.5 **Entwicklung** des Grundstücks der (temporären) Asylbewerberunterkunft **Haus Katharina** (ehem. Pflegeheim) für Wohnzwecke
- 1.7 Schaffung neuer und Erweiterung vorhandener **Kindertageseinrichtungen** (Um- und Ausbau Kita St. Remigius und Neubau Kita am Hallenbad)

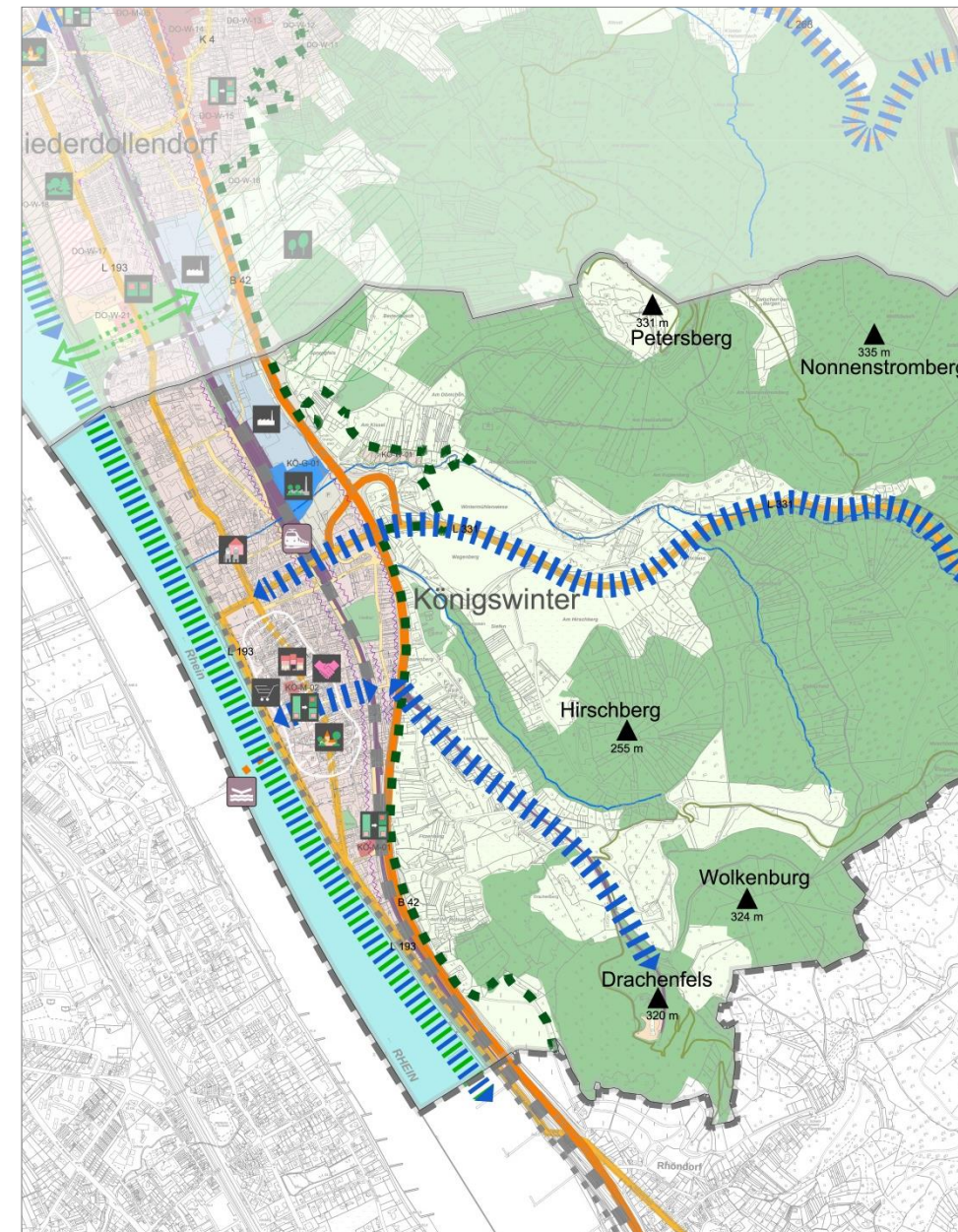


Wirtschaft + Arbeit

- 1 **Sicherung des historisch gewachsenen Industriestandortes und Nutzung von Umstrukturierungspotenzialen / Konversionsflächen** im Hinblick auf zukunftsfähiges Gewerbe
- 2 **Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums** (zentraler Versorgungsbereich) sowie zur Aufwertung des Branchenmixes, auch im Hinblick auf das Einkaufserlebnis

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

- 1.10 **Städtebauliche Entwicklung östliche Drachenfelsstraße** (Entwicklung der Brachflächen „Bobby“ (Am Palastweiher) und „Rheingold“ nach Fertigstellung der Unterführung und Ersatzstraße, siehe Maßnahmen A5 bzw. B1 aus dem InHK Altstadt)
- 1.11 Entwicklung von gewerblichen Nutzungen auf dem **ehemaligen „Lemmerzareal“** (vgl. Maßnahme A5 aus dem InHK Altstadt, Änderung der FNP-Darstellung GI in GE)



Mobilität

1 **Ausbau des schienengebundenen Personenverkehrs:** attraktive Angebote bewegen einen immer größeren Bevölkerungsanteil zum Umstieg, insbesondere auf Stadtbahn und den Regionalverkehr der Deutschen Bahn.

5 **Verbesserung der Rad- und Fußgängerinfrastruktur** unter besonderer Berücksichtigung der Chancen des Talraumes bzw. der Flusslandschaft (z. B. Rheinuferpromenade)

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

1.13 **Umgestaltung Rheinallee/ Rheinufer** (siehe Maßnahme B2 aus InHK Altstadt) (erst nach Fertigstellung M 1.14 Bahnüberführung und Ersatzstraße)

1.15 **Umbau der Stadtbahnhaltestelle Clemens-August-Straße** (Hochbahnsteige, Mobilitätsstation)

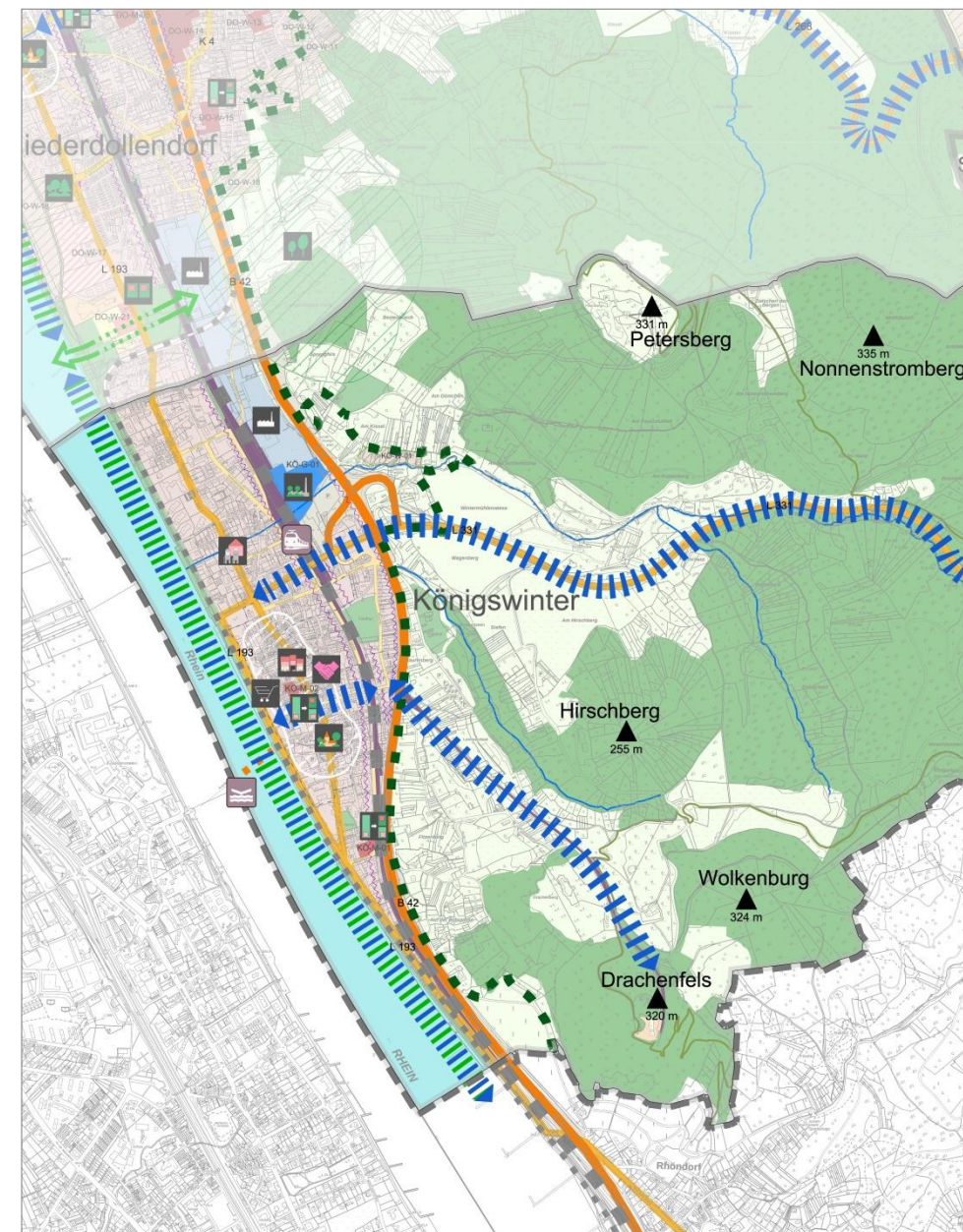
1.17 **Planung einer Mobilitätsstation im Bereich Bahnhof Königswinter** (inkl. Radstation)

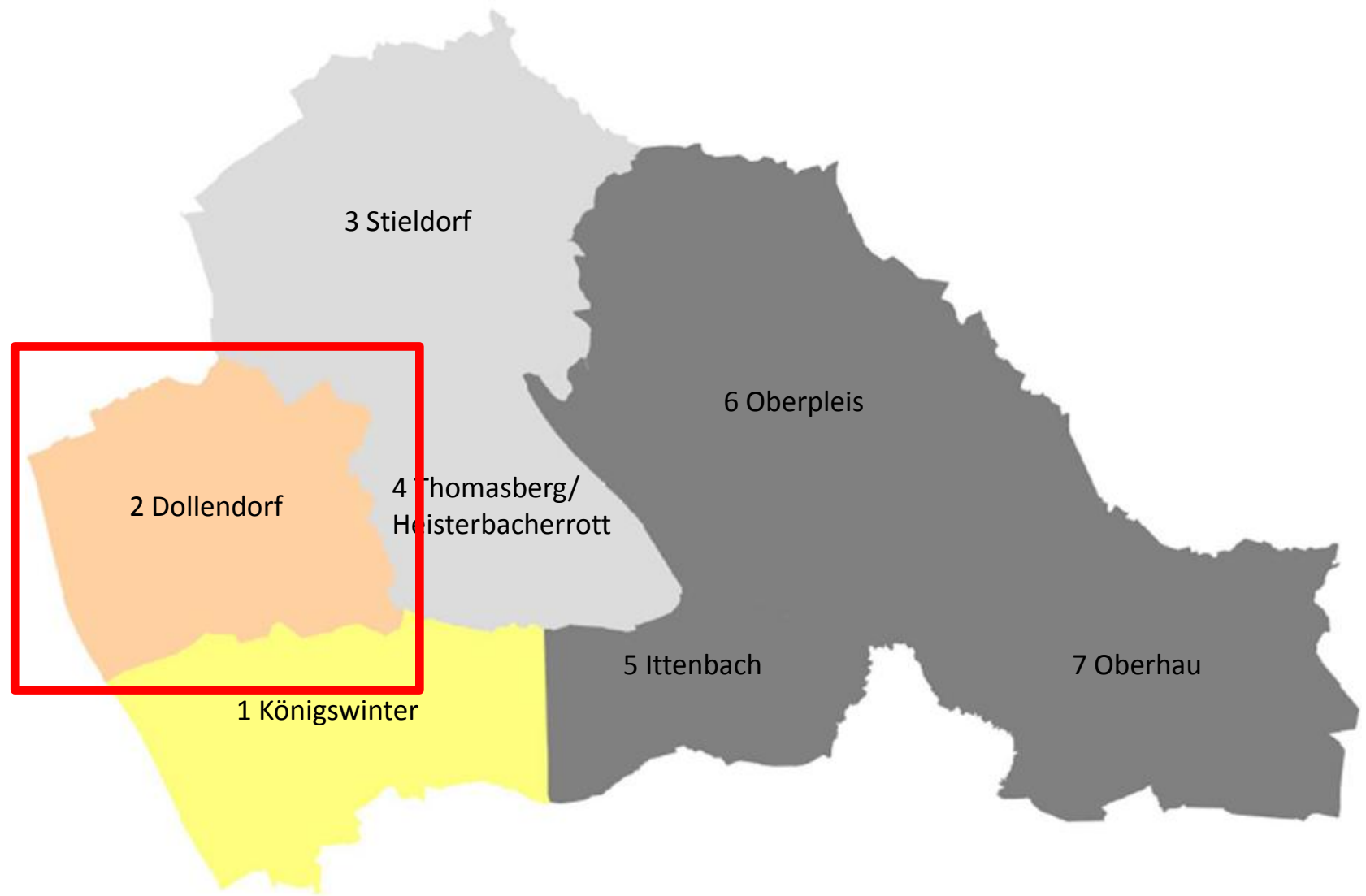
Natur, Freiraum + Tourismus

3 **Ausbau der vorhandenen Potenziale Rhein, historische Altstadt und Drachenfels** und damit Inwertsetzung des Kulturerbes zur Attraktivitätssteigerung für Bewohner und Touristen

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

1.22 **Umgestaltung Unterer Eselsweg** (siehe Maßnahme E3 aus InHK Altstadt)





**Fazit aus der Analysephase:**

Durch die Potenziale historische Siedlungsstruktur, Siebengebirge, Weinanbaugebiet, Rheinufer und Kloster Heisterbach geprägter Planungsraum mit einem hohen Anteil an Industrie, einigen Entwicklungspotenzialen und guter Infrastrukturausstattung.

Teilweise bestehen jedoch siedlungsstrukturelle Probleme (v.a. in Niederdollendorf).

Aspekte aus der Öffentlichkeitsbeteiligung:

- Wohnungstausch / Seniorenwohnen
- Innen- vor Außenentwicklung
- ÖPNV / Verkehrskonzept
- Radverkehrskonzept
- Rheinufer / Rheinaue, Naturpark, Grün- und Freiflächen
- Bebauungsplan Sumpfweg

Wohnen + Leben

- 2 **Aktivierung zusätzlichen Wohnraums durch Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Maßstäblichkeit und stadtgestalterischen Qualität**
- 3 **Stärkung der Identität von Nieder- und Oberdollendorf durch Hervorhebung der spezifischen Standortqualitäten Rhein, Weinanbau und Siebengebirge**

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

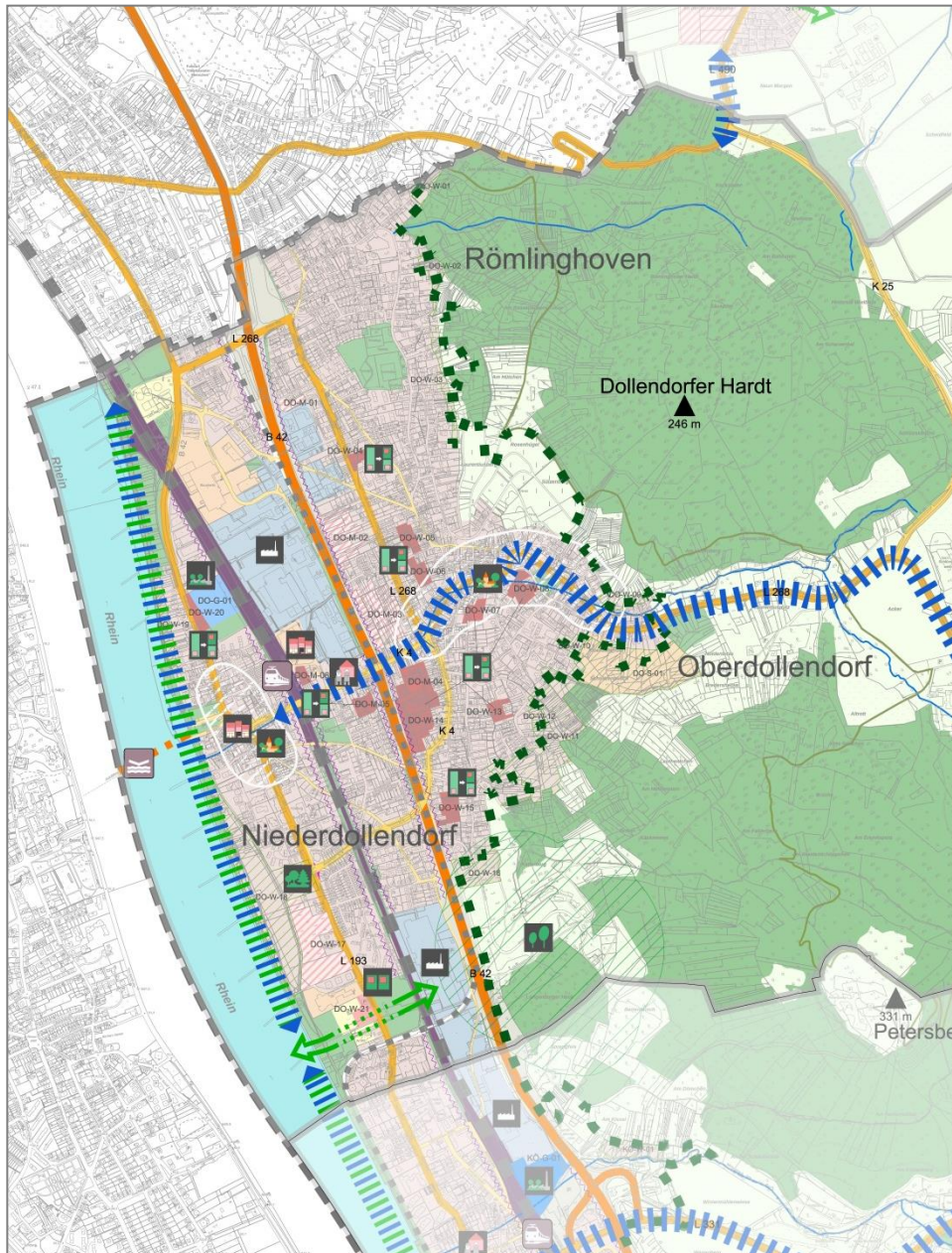
- 2.1 Suche nach einem **Standort für seniorenrechtliches Wohnen** im Planungsraum
- 2.3 **Gestaltungskonzept** für den Kreuzungsbereich **Cäsariusstraße/ Bergstraße/ Heisterbacherstraße (Oberdollendorf)**

Wirtschaft + Arbeit

- 1 **Sicherung des historisch gewachsenen Industriestandortes und Nutzung von Umstrukturierungspotenzialen / Konversionsflächen im Hinblick auf zukunftsfähiges Gewerbe**

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

- 2.5 **Sicherung der bestehenden Industriestandorte Didier und Dinova** im Regional- und Flächennutzungsplan
- 2.7 **Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30/14 „Im Mühlenbruch“** (Steuerung der Einzelhandelsentwicklung zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche)



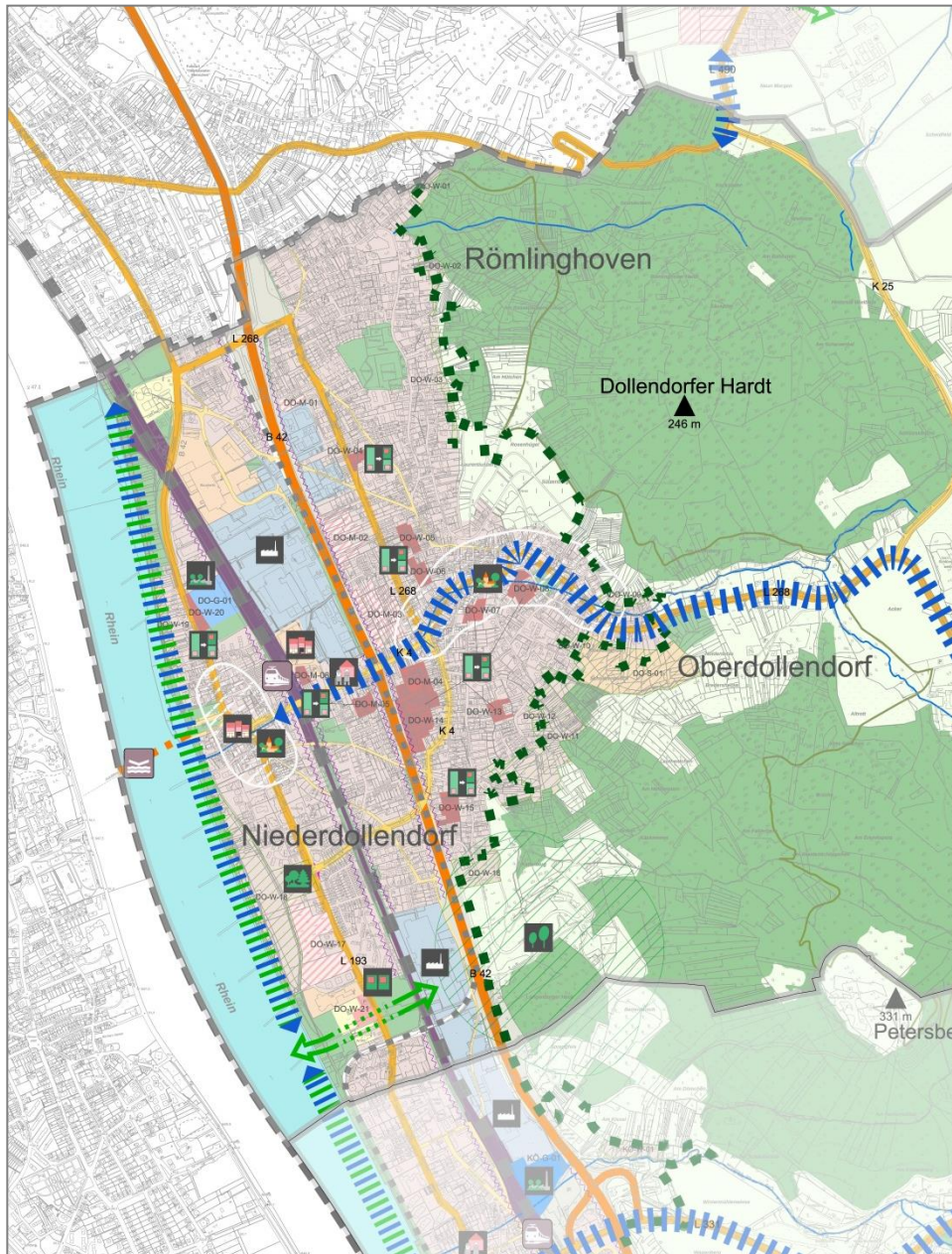
Mobilität

1 **Ausbau des schienegebundenen Personenverkehrs:** attraktive Angebote bewegen einen immer größeren Bevölkerungsanteil zum Umstieg, insbesondere auf Stadtbahn und den Regionalverkehr der Deutschen Bahn.

3 **Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs zwischen Tal und Berg im Alltag,** z. B. durch E-Mobilitätslösungen (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen, insbesondere auf der L 268)

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

- 2.8 Planung der **Mobilitätsstation Bahnhof Niederdollendorf** (inkl. P+R-Anlage)
- 2.11 **Barrierefreier Zugang zu Gleis 2** Bahnhof Niederdollendorf
- 2.10 Prüfung zur Einrichtung eines **Fahrradshuttles** auf der Linie 521 zwischen **Niederdollendorf-Bahnhof und Thomasberg** (Aufrüstung der Linienbusse)



Natur, Freiraum + Tourismus

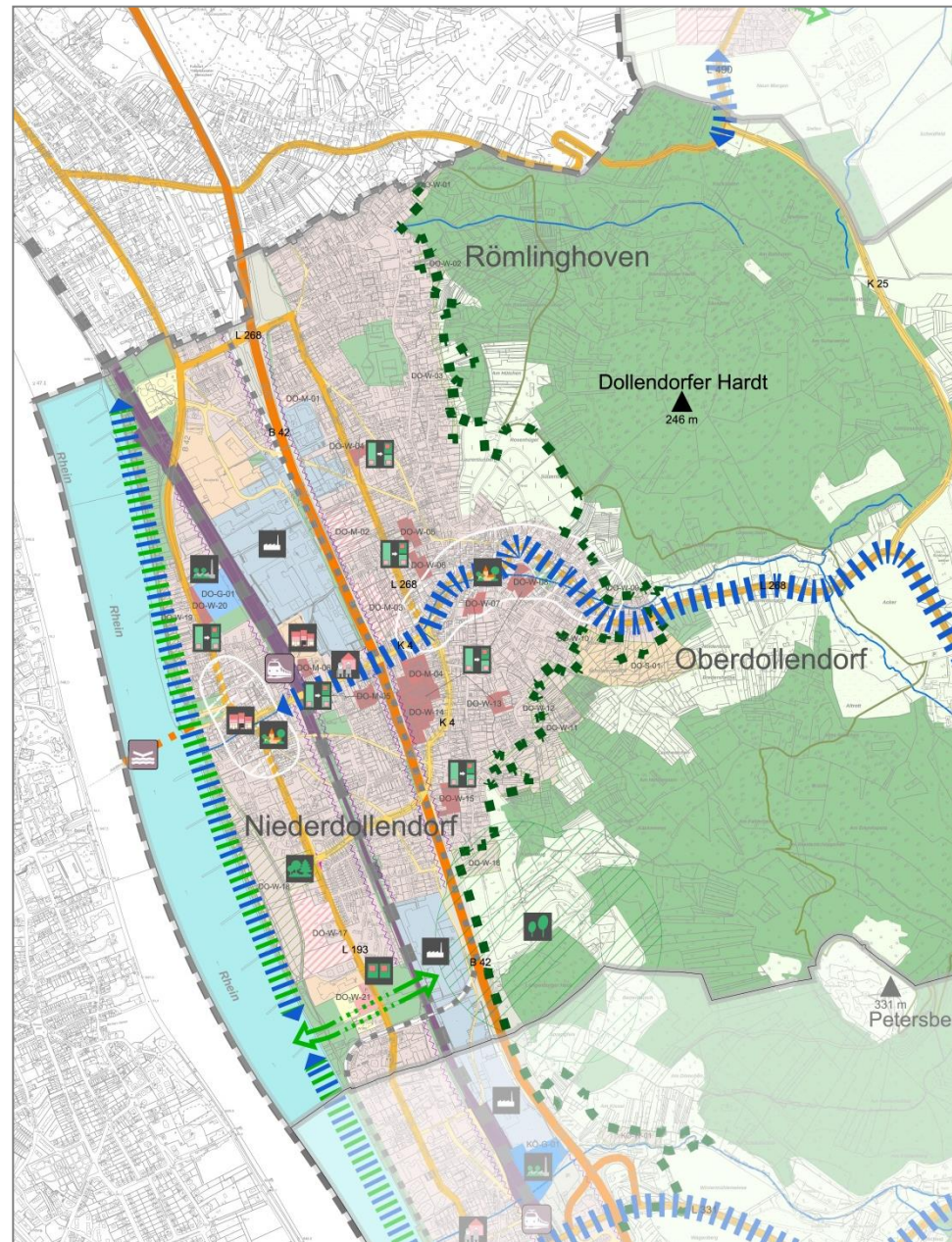
3 **Verknüpfung der unterschiedlichen landschaftlichen Potenziale mit touristischen Trittsteinen, vom Rheintal über die Weinbaulandschaft in das Siebengebirge mit dem Kloster Heisterbach**

5 **Sicherung, Erhalt und Weiterentwicklung des FFH- und Naturschutzgebietes Siebengebirge**

Auszüge aus dem Maßnahmenkatalog:

2.14 **Tourismuskonzept** für den **Planungsraum Dollendorf** (Verknüpfung der unterschiedlichen landschaftlichen Potenziale mit touristischen Trittsteinen, vom Rheintal über die Weinbaulandschaft in das Siebengebirge mit dem Kloster Heisterbach)

2.15 **Rücknahme von Bauflächendarstellungen** im Bereich des FFH- und Naturschutzgebietes Siebengebirge im Zuge der Neuaufstellung des FNP



EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen


Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN




Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Leitziele
Gesamtstadt

Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen



Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Leitziele
Gesamtstadt

Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen

I Wohnen + Leben

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

- 1 Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, bezahlbaren, differenzierten und qualitativ hochwertigen Wohnraumbereichen in allen Marktsegmenten bzw. für alle Bevölkerungsgruppen (z. B. durch geförderten Wohnraums, Entwicklung seniorengerechter Wohnangebote)
- 2 Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur vorrangig in den Kernbereichen, ohne maßvollen Eigenentwicklung in den östlich gelegenen Ortsteilen; Konzentration der Bauland nachhaltigen Siedlungsflächenentwicklung der kurzen Wege auf die größeren Siedlungsbereiche Einwohnern und ausreichender Infrastrukturausstattung
- 3 Vorrang der Innenentwicklung: Aktivierung von Baulandpotenzialen im Bestand / im Siedlungs bestehender Gebäude vor der Erschließung von Außenbereichspotenzialen
- 4 Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potenzialflächen im Außenbereich, soweit ir Bevölkerungswachstum erforderlich
- 5 Sicherung und bedarfsorientierter Ausbau der vielfältigen Infrastruktur für alle Bevölkerungs-kommunen und sonstigen Infrastrukturen sind auf ihre Zukunftsfitness hin zu überprüfen, zu erforderlich unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen um oder auszubauen. Regionale Ko (z.B. Zweckverband für weiterführende Schulen, gemeinsamer Bauhof mit Nachbarkommunen)
- 6 Bewahrung und Stärkung der Identität der Stadtteile
- 7 Ermöglichung von Teilhabe und Begegnung, Stärkung des sozialen Zusammenhaltes (z. B. Umte ehrenamtlichen Engagements in vielfältigen Organisationen, Vereinen etc.)
- 8 Erhalt und Verbesserung der hohen Lebensqualität für alle Generationen und Bevölkerungs-gruppen
- 9 Sicherung und Verbesserung der wohnortnahen Versorgung in qualitativer und quantitativer Hi
- 10 Aufwertung des öffentlichen Raums: Der öffentliche Raum hat eine entscheidende Bedeutung f Zusammenleben, die Lebensqualität und die touristische Attraktivität in einer Stadt.

II Wirtschaft + Arbeit

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen: räumliche Verknüpfung von Wohn Vermeidung unnötiger Wege und Steigerung der Lebensqualität

- 1 Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gew Gewerbebetriebe vor Ort halten sowie emissionsarmen, arbeitenspezifischen und wertschöpf Perspektiven durch Bereitstellung ausreichender und attraktiver Gewerbeflächen bieten, Insbes und in kleinerem Maßstab in Siedlort
- 2 Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt: digitale in leistungsfähig bereitstellen, u. a. damit das Arbeiten auch vom Wohnort aus attraktiv machen
- 3 Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Unterstützung der Einzelhandelsbetriebe in den zent u. a. durch eine maßvolle Steuerung der Einzelhandelsentwicklung
- 4 Weiterentwicklung und Stärkung von Königswinter als die touristische Destination in der Rag vorhandener Potenziale wie Altstadt, Drachenfels, Petersberg, Siebengebirge, Kloster Heisterba Oberglais
- 5 Sicherung von kommunalen Einnahmen (Gewerbe- und Umsatzsteuer)

III Mobilität


Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

- 1 Verkehr vermeiden: durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es V durch sinnvolle Nutzungszuweisungen und vorrangige Nachverdichtung zu vermeiden
- 2 Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren: damit auch unter den Bedingungen städ Mobilität gesichert ist, sollen die Verkehrssysteme schrittweise verbessert werden. Eine wachsend Klimawandel erfordern eine neue, umweltfreundliche Mobilität. Daher sind der Ausbau eines stra Personennahverkehrs, der Elektromobilität, von Sharing-Angeboten, von autonomem Fahren, des wesentliche Säulen der gesamtsiedlungs Mobilität
- 3 Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und Verkehrsmittel für alle Bevölkerungs-gruppe
- 4 Entwicklung einer Verkehrsinfrastruktur sowie einer Interkommunal abgestimmten Strategie ir Hinblick auf eine gute regionale bzw. überregionale Vernetzung und insbesondere eine Reduzier durch das Siebengebirge
- 5 Verbesserung der Sicherheit im Straßenraum
- 6 Reduzierung der aus dem Verkehr resultierenden Umweltbelastungen (Lärm, Schadstoffe etc.)

IV Natur, Freiraum + Tourismus

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

- 1 Sicherung und Aufwertung der charakteristischen Natur- und Landschaftselemente im Naturpark Siebengeir Bereich von Gewässern und vorhandener Biotopstrukturen
- 2 Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft (u Weinbau, Grünland, Ackerland, Wald) durch nachhaltige Bewirtschaftung
- 3 Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche (z. B. nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen, Bewusstseinsbildung von Privaten)
- 4 Steigerung der touristischen Attraktivität der Gesamtstadt (u. a. Erschließung und Erlebarmachu Landschaftsräume mit ihren Attraktionen durch nachhaltige Tourismusformen)
- 5 Stärkung des Klimaschutzgedankens: weitere Optimierung u. a. in den Bereichen erneuerbare Ene Minderung und Bindung CO₂-Emissionen

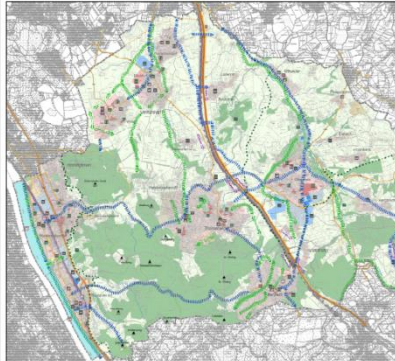


Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Zielkonzept

Gesamtstadt




Wohnen + Leben

Wirtschaft + Arbeit

Mobilität

- Bestandstrutzungen**
 - Belebungsfähige Gewerbegebiete
 - Heutiger Orts- und Stadtkern
- Planungsziele**
 - Stetige Entwicklung bestehender innerörtlicher Wohn- und Gewerbegebiete
 - Erweiterung bestehender Gewerbegebiete (z.B. am Drachenfels)
 - Neue Gewerbe- und Dienstleistungszentren
 - Erweiterung von bestehenden Gewerbe- und Dienstleistungszentren
 - Erweiterung von bestehenden Gewerbe- und Dienstleistungszentren
 - Erweiterung von bestehenden Gewerbe- und Dienstleistungszentren
- OB-GL**
 - Belebung ganzer Potenzialbereiche
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
- OB-in-01**
 - Belebung ganzer Potenzialbereiche
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
- OB-in-02**
 - Belebung ganzer Potenzialbereiche
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
 - Aktivierung / Stärkung der Bestandsflächen
- Sonstiges**
 - Wohn- und Erholungsgebiete (sauer)
 - Planungsziele
 - Stadtplanung



Stadt Königswinter

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Maßnahmenübersicht

Gesamtstadt

Maßnahmen-ID	Name	Erstellung	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Bereich	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
1	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
2	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
3	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
4	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
5	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
6	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
7	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
8	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
9	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
10	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
11	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
12	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
13	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
14	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
15	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
16	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
17	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
18	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
19	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
20	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
21	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
22	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
23	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
24	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
25	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
26	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
27	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
28	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
29	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
30	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
31	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
32	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
33	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
34	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
35	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
36	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
37	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
38	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
39	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
40	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
41	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
42	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
43	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
44	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
45	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
46	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
47	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
48	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
49	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status
50	Erweiterung des Baugebietes	2019	in	Wohnen + Leben	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status	Maßnahmen-Status

Information und Diskussion an den Stellwänden...

Welche Anregungen habe ich zum Leitbild bzw. zum Maßnahmenkatalog?

- ✓ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- ✓ bitte die dicken Stifte verwenden!
- ✓ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

Das kann man gut lesen.

~~Da steht zwar sehr, sehr viel drauf, aber das kann man ohne Lupe kaum mehr entziffern.~~

The image shows a complex planning map for Königswinter. The map is divided into several sections, each with a legend and a list of measures. The sections are:

- Wohnen + Leben**: Includes 'Bestandsnutzungen' (existing buildings, new buildings, historical sites) and 'Planungsziele' (increasing residential density, strengthening existing residential areas, supporting the development of new residential areas, and ensuring the availability of affordable housing).
- Wirtschaft + Arbeit**: Includes 'Bestandsnutzungen' (business premises, public buildings, industrial and craft buildings) and 'Planungsziele' (strengthening the existing business premises, creating new business premises, and supporting the development of new business areas).
- Mobilität**: Includes 'Bestandsnutzungen' (public transport, bicycle paths, pedestrian paths) and 'Planungsziele' (strengthening public transport, creating new bicycle paths, and supporting the development of new pedestrian paths).
- Natur**: Includes 'Bestandsnutzungen' (existing green spaces, agricultural areas, forests) and 'Planungsziele' (strengthening green spaces, creating new green spaces, and supporting the development of new green areas).

The map itself shows a detailed layout of the city with various colored overlays indicating planned changes and existing infrastructure. Numerous yellow sticky notes with handwritten feedback are placed around the map, many of which say 'Im Ortskern in Varel'. The map is titled 'Stadt Königswinter Integriertes Stadtentwicklungskonzept' and 'Zielkonzept Gesamtstadt'. The bottom right corner of the map has the text 'Planungsgruppe MWM April 2019'.

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

EINFÜHRUNG / METHODIK: Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen und Bürgereingaben

„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“ – RÜCKBLICK ANALYSE

„WO WOLLEN WIR HIN?“ – LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Herleitung von gesamtstädtischer Leitidee, Leitsätzen/ -zielen und beispielhaften Maßnahmen

Überblick über Leitziele und beispielhafte Maßnahmen den Planungsräumen

„IHRE ANREGUNGEN BITTE...“ – SICHT DER BÜRGER/INNEN

Ausstellung zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen

Information, Gespräche und Eingaben an den Stellwänden

AUSBLICK / WEITERES VORGEHEN

Bestandsaufnahme /
Analyse

Handlungsfelder und
Leitziele

Handlungsräume
und teilträumliche
Ziele

Maßnahmenkonzept

Frühjahr / Sommer 2017

Bestandsaufnahme / Analyse

Auswertung bestehender Konzepte / Stärken-Schwächen-Profil der Planungsräume

Winter 2017

1. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit:

Auftaktveranstaltungen 22.11./ 28.11./ 30.11.

Frühjahr 2018

Auswertung u. **Abwägung** der Stellungnahmen /

Eingaben Öffentlichkeit

Auslösung weiterer Fachgutachten

Vertiefung Analyse

Sommer / Herbst 2018

Erarbeitung **Leitbild** und **Leitziele**

Winter 2018 / 2019

Potenzialflächenerhebung und **Bewertung**

Fachbeiträge Soziale u. Technische Infrastruktur

verkehrsgutachterliche Einschätzung

Frühjahr 2019

Ausarbeitung **Maßnahmenkatalog**

Sommer 2019

2. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit:

Informationsveranstaltungen 18.06./ 19.06./ 03.07.

Herbst 2019

Auswertung der Beteiligungen, Fertigstellung

Gesamtkonzept ISEK

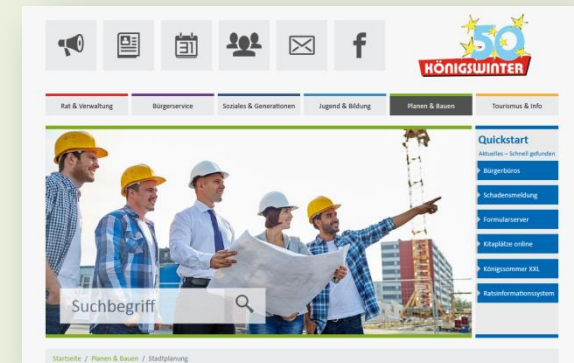
Ergänzende Informations- und Eingabemöglichkeit

Städtische Homepage

<https://www.koenigswinter.de/de/stadtentwicklungskonzept-isek.html>

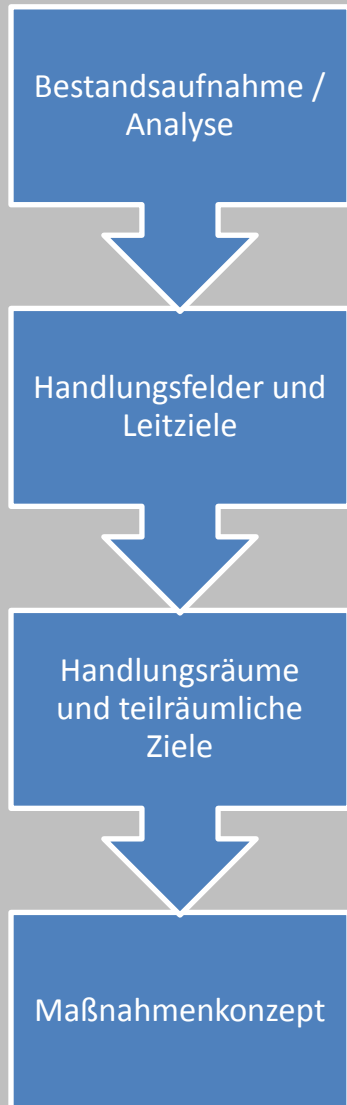
<https://www.koenigswinter.de/de/buergerbeteiligung.html>

- ✓ Präsentation als PDF
- ✓ Stellwandinhalte als PDF



Eingaben an Stadt

- ✓ bis zum Beginn der Sommerferien
- ✓ ISEK@koenigswinter.de

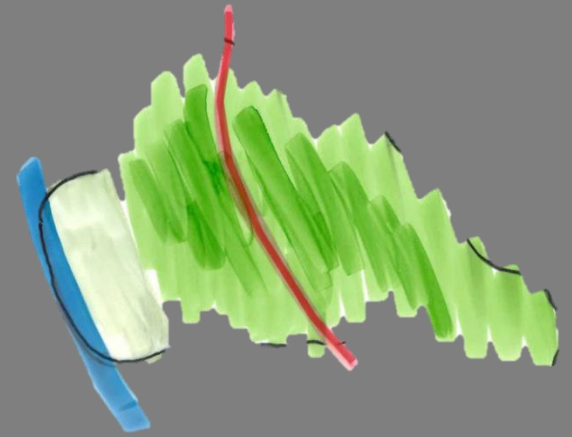


Frühjahr / Sommer 2017	Bestandsaufnahme / Analyse Auswertung bestehender Konzepte / Stärken-Schwächen-Profil der Planungsräume
Winter 2017	1. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit: Auftaktveranstaltungen 22.11./ 28.11./ 30.11.
Frühjahr 2018	Auswertung u. Abwägung der Stellungnahmen / Eingaben Öffentlichkeit Auslösung weiterer Fachgutachten Vertiefung Analyse
Sommer / Herbst 2018	Erarbeitung Leitbild und Leitziele
Winter 2018 / 2019	Potenzialflächenerhebung und Bewertung Fachbeiträge Soziale u. Technische Infrastruktur verkehrsgutachterliche Einschätzung
Frühjahr 2019	Ausarbeitung Maßnahmenkatalog
Sommer 2019	2. Runde Beteiligung der Öffentlichkeit: Informationsveranstaltungen 18.06./ 19.06./ 03.07.
Herbst 2019	Auswertung der Beteiligungen, Fertigstellung Gesamtkonzept ISEK

Stadt Königswinter

Integriertes

Stadtentwicklungskonzept (ISEK)



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

